Begugepreid: Bringeriabn 10 Dig., burd bie Boft begagen abring Dir, L75 erri Beftellgerb. Der "Beneral-Angeiger" erideint taglid Abends. Sonntags in jwei Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Ungeigen: Die Ispalitige Betitzeile ober deren Raum 10 Dfg. für aus-wärts 15 Bfg. Bei mehrmaliger Kufnalive Raban. Rettame: Beritzeile bo Pfg. für auserärts 50 Bfg. Beilagen-gebilbr pro Zaufend Erf. 3.50. Telephon Anichluß Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Biglid: Buferbaltungs-Blatt ", Peierftunden". - Bodentlid: Der Jandwirth. --Der Sumoria und die iffaftrirten "Beliere Bibtler".

Gefchäftsitelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Diesbaben.

Mr. 211.

riag, ben

feither wen of chaft ju

bachte Ben

fomie prime

in.

: Große

iele,

ihlung fin

orbing fon

mufigebt.

Biller.

Frauß Bintel.

binfen.

Engelman.

Schweglet. Jente. Ludolph. Ritter und

d Filder

cheftebt in

compenin

gefammin

b erit nam

o ubr.

gülrig.

Unger. ete Fren.

Schulpe. Bartel. Koppmani chent.

raufe.

tüder.

to. enscherf. Roberts. i Kund

hrt.

fņ.

Boftgeitungelifte Dr. 8167.

Donneritag, Den 10. Ceptember 1903.

Telegr.-Abreffer "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

Bekämpfung des Alkoholismus.

Gemäß ben Beichlüffen des breußischen Landtages bom Juni 1902 su den auf die Befämpfung des Alfohols gerichteten Unträgen des Abgeordneten Grafen Douglas wurden swifden ber Rommiffion und ben preugifden Miniftern fomie Bertretern bes Reichsfustigamtes und bes Reichsamts bes Innern Borichlage auf Abanderung der Gewerbeordnung bereinbart, die nummehr feitens ber foniglich preugifchen Regierung in Form einer Novelle zur Gewerbeordnung ter Reicheleitung vorgelegt wurde. Die in Mainz erscheinende Deutsche Weinzeitung" ift in der Lage, den feither bon der Regierung noch nicht veröffentlichten Entwurf der Bestimm. ungen nebst Begründung zu publiziren, der eine Reihe wichtiger und interessanter Boridriften, 3. B. die obligatorische Beburfnigfrage für Wirthidjaften, fafultative Borfdriften gur hörderung alfoholfreier Getränfe, Ausschluß weiblicher Beblenung, Berbot des Borgs, schärfere Strafbestimmungen mit wentuellem Berluft der Kongeffion, enthalt. Im Einzelnen wird u. A. bestimmt: Die Landesregierungen find befugt zu bestimmen, daß den Schansvirthschaften durch die Konzesfionsbehörden auferlegt werben fann, bestimmte falte Speifen und bestimmte nicht geistige Getränke zur Berabsolgung an die Gäste bereit zu halten. Ferner sind die Landesregier-ungen befugt zu bestimmen, daß die Erlaubniß zum Betrieb ber Schankwirthschaften unter Bedingungen ertheilt werden fann, welche die Annahme weiblichen Arbeits- und Silfs-Verfenals beidmantt ober aussichließt. Schanfwirthe burfen ben Gaften Getrante, bon Rothfallen abgefeben, jum Genug auf ber Stelle nicht auf Borg verabreichen. Derartige Forberungen können weber eingeklagt noch in sonstiger 28 ife gellend gemacht werden. — Mus der Begrindung ist zu enttimen: Der Schwerpunkt der im Kampfe gegen den Alfobotismus zu ergreifenden Mahnahmen liegt unferes Erachtent auf dem Gebiete der Gewerbeordnung, insbesondere wird burch eine strengere Handhabung des Konzessionswesens und fine Bericharfung der Boridriften über ben Bedürfnignachbeis für eine Erichverung der Gelegenheit zum Alfahol-Gemit Sorge getragen werden muffen. Auch wird in Frage fommen, ob nicht eine Berfcharfung ber Borfchriften über bie Mtrafung bon hierher gehörigen lebertretungen im Wieberbolungsfalle für angezeigt zu erachten fein wird.

Die Hussichten im Orient.

Dem "Dann. Cour." wird aus Bien geschrieben:

Ein geplagteres Staatswefen als die Türkei fann es bobl nicht geben und auch ichwerlich ein annabernd fo gevlagies, ausgenommen vielleicht China, das gleichfalls das Glück geniest, unter europäischer Kuratel zu steben. Die Türkei buht reichlich für die Leiden, die fie Europa einst jug fügt bat, und die fie durch ihre miserable Berwaltung der Bevolferung in ben europäischen Befitzungen noch immer zufügt, und felbit ber Sifterifer, ber liber alle bergangenen Glinden Buch tt. wied ihr die Theilnahme nicht versagen konnen. Die

Türkei kann allerdings nicht wie China sagen, daß sie die Europäer nicht gesucht hat. Bu den Chinesen ist der westlidje Kaufmann und, was noch schlimmer ist, der westliche Miffionar ungebeten gefonunen und hat ihnen Aufgaben geftellt, die fie in endlose Berlegenheiten ftitraten; die Türken find erobernd über den Bosporus gedrungen und haben fich die Aufgabe selbst gestellt, an der sie jest langfam zu Grunde geben, nur bon ber hoffnung aufrecht erhalten, bag fie, toenn die große Krije vorliber ift, vielleicht in ihrer afiatischen Beimath ihre Gelbständigkeit aufrecht erhalten können. Der Orient ift schwach geworden, vermag fich des Ofzidents nicht mehr zu erwehren, und noch weniger bermag er ein Stild Ofgibent gu beherrichen, fei biefes Stud Ofgibent auch nur eine Karrifatur abendlandischen Befens. Wer wird Bulgarien und Gerbien, diefe Länder, in benen ber Mord eine anerfannte politische Inftitution ift, wer wird die bulgarischen Mazedonier, die mit Dynamit und Brand und Folterung ibre Ziele verfolgen, als ebenbürtige europäische Briider anerfennen? Gewiß niemand. Und doch kann auch niemand im Zweifel dariiber sein, daß diese Stacken und Bölfer schließlich die Oberhand behalten werden diber das Reich, das auf europäischem Boben den Orient vertritt, Der Dürke ift ficherlich eine sympathischere Erscheinung als der Balfanflawe; aber der Tierfe ift Orientale und damit ift fein Schidsal entschieden. Der Lürke paßt nicht in unsere Welt. mit ber er fich nicht verschmelgen tann, weil er burch ben Islam bon ihr abgesperrt ift, und er miifte erft eine große, faft undenkbare Revolution durchmachen, um mit ihr mitgeben gu fonnen. Der Islam fperrt ihn nicht nur bon ihrem gerttigen Leben ab, er fest ihn auch im internationalen Berfebr auf eine niedrigere Stufe. Schwerlich würde man fich gegen einen driftlichen Staat, gegen einen driftlichen Herrscher erlauben, was man sich gegen ben mohamedanischen ohne Beiteres geftattet.

In der Türkei verquidt fich ber allgemeine Gegenfah groffden Orient und Ofgident mit der Schwierigfeit, innerhalb eines und desselben Staatswesens einem Stamme eine Stellung über anderen Stämmen zu erhalten. Saben wir doch, welche langwierigen Kämpfe Defterreich Ungarn burch zumachen hat, um das Problem des Nebeneinanderlebens berichiedener Nationalitäten gu lofen. In ber Tairfet ift das von vornherein unmöglich, weil die bisber Berrichenden Mohammedaner find, weil dem mohammedanifden Stoatswesen die Biegsamkeit sehlt und der beschauliche Türke an Enmidelungsfähigfeit binter bem Richtfürfen gurudftebt. Es ift nicht gang ausgeschloffen, daß einem wesentlich auf Reinafien befdränkten osmanischen Reiche Konstantinopel und bas nachste Gebiet erhalten bleibe; ausgeichloffen jedoch iff vollständig die Erhaltung des Reiches in feinem gegenwartigen Umfange, und es ift nur eine Frage der Beit, wann die Rataftrophe eintreten wird. Rufland modte fte binausschieben und will fich durch die verzweifelten Anftrengungen ber bulgarifden Magedonier nicht brangen laffen; ben und Griechen find, wenigstens vorläufig, gesbalten und fonnen fich zu gemeinsamem Borgeben gegen

die noch immer überlegene Türkei nicht entschließen, fehlt die Braft, die jum letten Schlage ausholen wiirbe. Aber der Schlag wird fallen und das Ende wird nicht ausbleiben, und die Türken felbit find davon überzeugt. Solche Meberzeugungen haben eine merfwürdige Gewalt; ben hoffenden ftarfen fie, dem Fürchtenden ichmachen fie den Duth, und fie beschleunigen den Gang des Berhängnisses. Wie auch immer die einzelne revolutionare Phase indem großen Proseffe ausfallen moge, fie bringt ihn feinem unausbleiblichen Ausgange naber. In den Rabinetten von Wien und Betersburg ist man sich damiber selbstwerständlich flar, aber unmöglich fann Wien eine Initiative jum Bormartsgeben in einer Sache ergreifen, in der ihm das Borwärtsgeben jedenfalls wenig Gewinn bringen und möglicherweise große Opfer aufburden wurde. Die Entscheidung liegt in Betersburg; hauptfächlich von der ruffischen Politik hängt es ab, ob die chriftliden Balfanstaaten fich trop ihrer Eiferfucht gufammenfchließen und zum Angriffe vorschreiten. Rußland bat das Bort. Die Busammenfunft des Raisers Mitolaus mit Raiser Frang Josef wird dem Baren bie Gelegenheit bieten, selbst zu forechen, und allem Anscheine nach ist er noch nicht so welt, die bisherige Richtung aufzugeben. Er will Situationen ausweichen, die Rufland dazu nöthigen tonnten, gegen die Eurfei die Waffen zu ergreifen, da im Falle eines solchen Krieges England, ja vielleicht sogar das befreundete Frankreich den Anlag bemuten fonnte, fich in den afiarischen Befitzungen des Sultans an wichtigen Punften feitzuseten. England hat an Enpern, das gegenüber von Alexandreite liegt, ein fehr günftig gelegenes Ausfallthor, ift im Perfischen Golf start genug, um an der Euphratmindung seine lang ersesmien Experbungen zu machen, und würde vermuthlich auch Arabien nicht verschonen. Rufland aber möchte die türkische Beute mit Niemandem theilen und die Türkei ungeschmälert erhalten, bis es fie einft für fich behalten kann. Es rechnet auf eine Zufunft, in der die eigene Kraft gewachsen sein, die Kraft Englands abgenommen haben wird, und fucht die lette Lösung der fürkischen Frage bis dahin aufzufchieben. Rugland hat Zeit und will fich nicht libereilen, und es bat überdies im Laufe ber Beit gelernt, daß die befreiten Slawenstämme ihm zwar schmeicheln, aber nicht feine Bafallen fein wollen. Tropbem barf es die Balkanflawen nicht ganz fallen laffen, wenn es feinen ihm böchft migliden Ruf als flawische Bormacht nicht verlieren will, und darauf beruhen noch immer die Hoffnungen ber Magedonier. Ihre Drobung, die Silfe des Bauftes angurufen, geht von der Boraussetzung aus, daß Rukland auf den Chrentifel des Clowenproteftors nicht verzichten kann.

In der That könnte die Türkei mit den Aufständischen leicht fertig werden, wenn es fie alla furca behandeln würde, wie sie vor acht Jahren die viel ungefährlicheren Armenier behandelt hat. Damals hatte bekanntlich Rufland gegen die Riedermeyelung von vielen Taufenden unidnildiger Menfchen nichts ein venden; es fab mit Seelenrube au. wie in einem ihm benachbarten und ihm allein von allen europäischen Staaten juganglichen Gebiete die entseplichften



Englischer Kindermund.

Die Neine Welt der Kinder bleibt sich in allen Lan-ter in jedem Himmelsstrich gleich, und das "enfant brible" ist nicht nur in Frankreich zu Hause. Mit schar-k Blick und allenen Ginnereich zu Hause. Blid und offenen Sinnen ausgeruftet, schaut das Rind be Welt, beobachtet und finnt in seiner Beise über die nae nach und gibt das Erschaute, das Gehörte ohne die alend Rücksichten auf alles das wieder, was den Worten allend Rücksichten auf alles das wieder, was den Worten alteren Zaum und Zügel anlegt. Daher die derben altorten, die treffenden Schlüffe, die vernichtenden Richtleiten, mit denen das Kind sich so gefürchtet macht, das das den Scheinheiligkeiten und Verstellung, von den Umseidungen und Leicheiten der Großen versieht. Hier ungen und Beigheiten ber Großen berftebt.

den und Feigheiten der Großen verseyt. Die die nie versiegende Quelle, aus der der "Kinderde in den Windelättern mit tausend Bechern schöpft.
Der nicht nur, wo wir dem Kinde im Stillen recht
ker micht nur, wo wir dem Kinde im Stillen recht
kennentienelisten. Des in seiner natürlichen Geradheit alle ationalitäten der guten Gefellicaft durchbricht, wo und auf Kosten anderer amissiert, die es urplöttlich gleich-auf Kosten anderer amissiert, die es urplöttlich gleich-an den Branger siellt, auch da, wo es unrecht dat, wa in Neiner Berstand in unbeholsen kindischer Weise siber die Urteilt, in der Schule beispielsweise urteilen muß, we über seine Arteilie er feine Erkenninis hinausgeben, auch da beluftigt ins nicht weniger mit dem Grotesten seiner Auffassung Biedergabe, weil seine Schwäche so oft den Charafter

dier bat iedes Boll eine Külle von Kindermund-

icherzen aufzuweisen. Unfere Lebrer willen am besten Da-von zu erzählen, mit was für Schnurren die Rleinen in der Schule auf allen Gebieten bes Wissens beraustommen. An Albernheiten der gröbsten Art fehlt es bier natürlich nicht. Aber von biesen ist nicht bie Redel Das Originelle

nicht. Aber bon diesen ist nicht die Redel Das Originelle ist gemeint, das Muntere, Scharssinnige, das unseren reiseren Berstand wie Bissprünge Kasverles anmutet; und solches zu sammeln und in einer geschickten Blütenlese vorzulegen, verlohnt sich wohl der Mühe. In London hat eben ein irischer Parlamentarier, der früher Schullehrer war, Dr. McRamara, in einer Abendvorlesung, die er in der Ausa eines großen Instituts bielt, ein zahlreiches Rublisum wehrere Stunden sone mit einer ein zahlreiches Bublifum mehrere Stunden lang mit einer ein zahlreiches Publisum mehrere Stunden lang mit einer Sammlung von "Kinderwitzen", die er von Lehrern nach und nach zusammengebracht, zu wahren Lachftlirmen enthusiasmiert. Es sindet sich darunter so viel eigenartiges und in seinen Bointen auch im Deutschen recht wohl wiederzugebendes, daß ein kleiner Auszug daraus auch hier seine Wirfung nicht versehlen dürste.

Ein kleines Mädel hört gleichmütig zu, wie seine Eltern, um es anzuspornen, ihm als Wluster seine kleine Freundin Mary vorhalten, "Ja", sagt das Kind endlich, "bei der ist es kein Wunder. Die hat aber auch so kluge Eltern!"

Eine Mutter betrachtet mit Stolz und Frende ihren Knaben. "Jungel" sagt sie. "Du wirst doch alle Tage deinem Bater ähnlicher!" Erschroden schaut das Bürschlein auf und fragt trohig: "Nanu? Was hab' ich denn nu wieder ausgestessen?" — Ein Junge wird gefragt, wer der erste Mensch gewesen sei. Da er Amerikaner ist, so antwortet er natürlich: "George Washington!" Das war zu erwarten gewesen. Der Examinant rust ihm darauf den Namen Adam ins Gedächtnis. "Ja so!" meint der Knirps überlegen. "Benn Sie Ausländer mitrechnen wollen." Einige tressende findliche Desinistionen im Anschauungs-unterricht: Sals ist das, was das Essen schlecht schweden

unterricht: Gals ift bas, mas bas Effen ichlecht ichmeden macht, wenn feins bran ift! - Stednabeln, erffart ein

Aleiner, haben ichon oft Leuten das Leben gerettet, wenn man keine verschluckt hat! — Was sind "unsere gesiederten Freunde?" fragte der Lehrer. Ein sleines Mädigen sagt schicktern: "Die Engel!" und ein Junge schnest: "Indianer!" — Was ist eine Lüge? Eine Lüge ist Gott ein Ergel billt gleen all gestellt ein Engel! Greuel, bilft aber oft, wenn man in der Batiche ftedt! - Gin See ift Baffer, wo das Land rings berum ift, und ein Bafmim ift, wenn man nichts nimmt und tut es in eine Budie. - Ein Reger ift nach ber Definition eines Madchens: "Giner, ber nichts glaubt, was man ihm fagt, Waddens: "Einer, der nichts glaudt, was man ihm jagt, sondern alles mit eigenen Augen hören und sehen will, und Frömmigkeit ist, wenn man alles glaudt, auch was man weiß, daß es nicht wahr ist!" — Ein Optimist war einem klugen Jungen ein Augenarzt, und ein Pessimist ein Fußdaktor — er dachte natürlich an "pedes".

Ein Fort erklärte ein Knade sehr richtig als das Haus, wo die Soldaten drin wohnen, und ein "Fortreß" — das Spunnen von Kort — auch ihm seiner weiblichen Endung

Shnonhm von Fort — gab ihm seiner weiblichen Endung halber die Idee, daß es die Wohnung sei "für der Goldaten ihre Frauen".

Biel luftige Antworien tauchen im Geschichtsunterricht Ueber die große Feuersbrunft bon London im Jahre 1666 wußte ein Rind zu berichten: "Das Feuer richtete viel Unbeil an, aber auch viel Gutes. Denn es berbrannte die Unheil an, aber auch viel Gutes. Denn es verbrannte die letzten Ueberreste der schrecklichen Pest des vorherigen Jahres und 89 Kirchen." — Bon König Jasob I. von Engsand erzählte ein kleines Mädchen: "Er war sehr unsauber in seinen Gewohnheiten; er wusch sich nie die Hände und heiratete die Prinzessin Anna von Dänemark." — Die Ungerechtigkeiten des Salischen Gesetzes erläuternd, sagte ein Junge, Eduard III. von England hätte auch können König von Frankreich werden, wenn seine Mutter ein Mann gewesen ware. — König Heinrich VIII. von England war einem anderen kleinen Historiker ein sehr aufer Mann. einem anderen fleinen Siftorifer ein fehr guter Mann, der fehr gerne hatte, recht viel Geld zu haben und recht viele Brauen, und an Geichwuren an ben Beinen ftarb,

Greuelthaten aus feinem anderen Grunde offen verifbt wurden, als weil fich ber Sultan vor einigen armenischen Berschworenen fürchtete. Das armenische Blutbad paste eben der ruffischen Politif in den Kram, und die Armenier find feine Clawen. Die Mazedonier aber können ziemlich ficher fein, daß ein ähnliches Massengemehel ihnen nicht bevorfteht, und einzelne Ausschreitungen türfischer Golbaten ober Bauern, die durch die bulgarischen Abscheulichkeiten in Wuth gebracht worden find, fordern nur die Sache der Romitees. Der Sorge bor einem großen Schlage ledig, fonnen die Romitees ihre Doppeltaftif verfolgen, die einerseits darin befieht, auf die Mächte durch Gewalt- und Gefühlsmittel zu briden, und andererfeits auf eine fortwährende Schwächung der Türkei gerichtet ift. Wenn die Dinge so weitergeben, wie bisher, wird ein Krieg Bulgariens gegen das große osmaniidje Reid nicht mehr gang ausfichtslos fein, und wenn Bulgarien auch nur irgendweldse Erfolge erringt, wird Gerbien fonverlich gurudbleiben. Die Auffichnolischen wollen bie Macht ber Türkei jo lange unterwühlen, bis man in Sofia und dann auch in Belgrad den Muth faßt, die Grenze gu überschreiten, weil ein fiegreiches Eindringen in Mazedonien als möglich erscheint. Ein solches aber würde vollständig gemigen, da es nicht darauf ankommt, dem Gultan in Konstantinopel den Frieden zu biktiren, sondern darauf, Mazedonien in irgend einer Weife von der Wirfifden Berrichaft losgutofen. Wenn bulgarische Truppen einmal im Lande fteben, bann wird, fo rechnen die Leiter des Aufftandes, Rufland diese Berrichaft nicht mehr vertheidigen wollen. Gine Gebietsabrundung für Serbien, um es abzuspeisen, und die Einsetung eines deiftlichen Generalgouverneurs mit einer Berfassung nach der Art der fretenfischen, die einer fünftigen völligen Abtrennung den Beg bahnt, wäre das Ergebuth ber Aftion. Es bliebe nur die Frage, wie Griechenland, beffen bynaftische Beziehungen weit reichen, mit einer folden Lofung abgefunden werden fönnte.

97r. 211.

Es ist möglich, daß die Türkei stärkere Kräfte entfaltet, als disher und daß der ganze Plan icheitert. Aber wenn die Aufständischen noch eine zeitlang ihren Guerillakrieg fortsehen können, dann ist es allerdings nicht ausgeschlossen, daß der Sultan Mazedonien schon im nächsten Jahre verliert, denn wenn dies geschehen kann, ohne daß der Bau des Reiches dabei zusamenunbricht, so wird am Ende wohl auch Rußland den flawischen Wünschen nicht mehr das starre Wort vom Status quo entgegenhalten. Ihm ist es vor Allem darum zu thun, daß nicht über die großen Schätze aus der zürkischen Erbschaft jetzt schon gewirfelt werde.

Die Saltung der Mächte.

Reuters Bureau erfahrt, die ruffifde und die öfterreichische Regierung hatten vor einigen Tagen den Mächten einen gemeinsamen Borichlag gemacht, daß Bulgarien Borftellungen gemacht werden follen, welche letteres bringend auffordern, alle Berbindungen mit ben mazedonischen Romitees abzubrechen und betonen, daß, wenn ein türkisch-bulgarifcher Rrieg berbeigeführt werden follte, Bulgarien feine Silfe bon den Mächten erwarten dürfe. Obgleich in London noch nicht beftimmt befannt fei, daß die deutiche Regier. ung dem Vorschlage zugestimmt habe, so bestehe doch aller Grund zu der Annahme, daß fie es thun werbe. Es beftebe einiger Zweisel barüber, ob sich Frankreich dem Borichlage anschließe, bingegen scheine flar zu sein, daß Italien ihm beizutreten bereit sei. Man habe auch Grund zu glauben, baß England feine Buftinumung erffaren werbe, boch verlaute, es fei der Bunfc der englischen Regierung, daß an jedem eingeschlagenen Borgeben fich alle Mächte betheiligen,

Unruhen in Beirut.

Am 6. d. M. machten in Beirnt die Mohammedaner in großer Zahl ohne einen bisber bekannten Anlah An griffe auf das Christen viertel Megraa. Zehn Chrisien, barunter ein Amerikaner, wurden getödtet, zehn schwer verwundet.

— Bon altgriechischen Sitten erzählte ein Kind: "Bei den Griechen durste man nur eine Frau heiraten, und das nannte man "Monotonie". — Auf die Frage, wer Moses gewesen, antwortete ein fleines Mädchen: "Moses war ein Gentleman!" — "Ja, warum?" forschte der Lehrer. — "Ja, bitte, Herr Lehrer! Als die Töchter von Jethro nach dem Brunnen samen, um Basser du schöpfen, da wollten die Schashirten sie nicht ranlassen. Und da stand ihnen Moses dei und sagte du den Hirten: "Ladies kommen zuerst dran!"

Ein aufgewedter Junge war in Arithmetif allen über. "Wenn" — fragte der Lehrer — "drei säjer Bier auf dem Tische stehen, und dein Bater trinkt eins davon, wie viel bleiben da noch übrig?" — "Keins!" antwortete der Junge. — "Na, hör mal, Junge, du kennst aber deine Arithmetif schlecht!" — "Ja!" meinte der Junge. "Und Sie kennen meinen Bater schlecht!" —

Briefe, die die Kinder aus der Pension nach Hause an ihre Eltern richten, brachten einige reizende Blüten ans Licht. Ein fleines Mädchen schrieb an seine Mama kurz vor Weihnachten: "Liebe Mama! Ich freue mich schon sehr auf das Nachhausekommen. Aber ditte, liebe Mama! Kriege nicht wieder ein Brüderchen diese Jahr! Ich möchte mich gern recht dei dir amüsieren!"

In der Naturgeschichte wurden die Kinder gefragt, woher die Milch fame. Bon den Kühen natürlich! Das wußten alle. Und woher kommt die Sahne? — Ein fleines Mädchen, zögernd: "Bon den ganz weißen Kühen, Herr Lehrer!

Einen Auffat über "Seelenreinheit" schloß eine Kleine mit dem Basius: "Ich möchte gerne rein sein, vollständig rein, wie van Houtens Kafaol" — Und in seiner Abhandlung über die "Großmut" moralisierte ein Knabe: "Jungen müssen gegen kleine Mädchen immer nett und artig sein. Sie sind ja auch so niedlich und haben so schönes Harl Und wenn sie auch mal krazen und beißen oder ins Gesicht spucken, so muß man sie dasur nicht kneisen oder verpezen, sondern sie höchstens an beiden Armen seistbalten, daß sie nichts machen können, und ihnen so zeigen, daß man sie zu Mus drücken könnte, wenn man wolltel" — Das ist doch in der Tect Herrenmoral!

Ronfulardepefden aus Beirut melden abereinftimemnd über die dortigen Borgange, bag am 6. September dortfelbit im Stadtviertel Megraa ein Bufammenftog gwifden Chriften und Mohammedanern ftattfand, wobet die Bolizei und bas Militar intervenirte. 30 Berfonen murben getobtet, gabireiche verwundet, größtentheils durch das Gewehrfeuer. Der Bali Reschidh Ben, der zum Sommeraufenthalt im Libanon weilte, ift nach Beirut gurudgefehrt. Er leitete eine Unterfuchung ein. Einige Chefs ber diplomatifchen Miffion in Konstantinopel erhoben bereits Vorstellungen bei ber Pforte. Bie verlaufet, wollen einige Grogmadte Briegsichiffe nach Beirut entsenden. Die Nachricht von dem Zusammenftog überraschte in Konstantinopeler diplomatischen Kreisen feines. wegs, da in der jüngsten Zeit die Konfuln bereits wiederholt über die Berübung von politischen Morden, sowie die gereigte Stimmung und Drohungen der Mobammedaner gegen die Chriften berichteten. Die Lage in Beirut und der neuefte Borfall foll durch die Saltung der Balis berbeigeführt fein.

Der "Agenzia Stefani" wird aus Konstantinopel gemeldet, der italienische umd andere Botschafter hätten wegen der Borgänge in Beirut identische Borstellungen der Pforte erhoben. Der Minister des Aeußeren erklärte darauf, er habe dem dortigen Bali Besehle gegeben, welche jede Gesahr neuer Unruhen bintanhalten. Nach den Mittheilungen des Balis seien die Ereignisse nicht so ernst, als berichtet werde. Es sei ein Christ getödtet und einer verwundet worden. Ferner seien ein türksischer Soldat getödtet und drei berwundet

Der Gesandte der Bereinigten Staaten in Konstantinobel meldet, daß nach den Berichten des Konsuls in Beirut bei den Unruhen 7 Christen getödtet wurden. Zwei christliche Häuser seien von den Truppen geplündert worden.

Berlin, 9. September. (Tel.) Aus Konstantinopel meldet das B. T.: In amerikanischen Kreisen verlautet, daß die Weisungen für den kommandirenden Admiral der am eriskanischen. — Aus Rewpork meldet dasselbe Blatt, daß Admiral Cottons Berichte aus Beirut entschieden beruhigend lauten. Er harmonire durchauß mit den türkischen Behörden, deren guter Wille, die Angreiser des Bizekonsuls Wagelsen zu bestrafen, durch Berbaftungen von verdäcktigen Versonen erwiesen sein. Cotton ersuchte sämmtliche angesehnen Amerikaner im Orient, schriftliche Bekundungen ihrer eigenen Weinung über die dortige Situation ihm vorzulegen, um seinerseits durchaus undarteilsch versahren zu können.

* Berlin, 9. September. (Tel.) Nach einer Meldung des L.A. aus Ristowat ist infolge der drohenden Haltung der Lalfanländer durch ein kaiserliches Irade vom 6. d., Abends, die Einberufung des Mustehasis-Landsturmes der Jahrgänge 32—40 angeordnet. Im Bilajet Kossowo sind 15 Redis-Bataillone und 42 Nawe-Regimenter modilisirt. Die Lage wird als ernst angesehen. Eine Stunde westlich von Demirkapu sand am 6. ds. ein Zusammenstoß von Truppen mu einer Bande stant. 8 Aufrührer wurden gesödtet und 9 Militärmäntel, Mauser- und Grasgewehre gesunden. — Ein Attensat auf einen Militärzug wurde bei Amatovo bereitzst. Der Zug hielt und die Truppen seuerten, dis die Geleise frei gemacht waren. Es ereignete sich sein Unsall.

* Wien, 9. September. (Tel.) Die bulgarische Regierung Leaustragte österreichische Firmen mit der sosortigen Lieserung on 15 Millionen Patronen Die Firmen erbaten vom Kriegsministerium die leihweise Ueberlassung der Botronen, wurden jedoch abgewiesen. Darauf wandte sich Bulgarien an ungarische Firmen. Diesen wurde die Ueberlassung der Patronen seitens des Honved-Wissisteriums bewilligt.



* Biedbaben, ben 9. September 1908

Neue Uniformen ?

Gegemiber einer Blättermelbung über angebliche Neu-Unisormirung der Armee mit seldgrauen Stossen will eine Berliner Korrespondenz von maßgebender Seite ersahren haben, daß an die Einführung einer vollständig neuen Unisorm, die übrigens vielsach gewünscht werde, einstweisen nicht zu denken sei. Wohl würde man aber im Falle einer Mobilmachung alles Aufsallende der jezigen Unisorm nach Wöglichkeit zu mildern suchen, etwa in der Beise, daß Knöpse und Metallbeschläge in dunkserem Ton gehalten würden und daß die Husaren-Regimenter in Litevoken, die Kürasser in blauem statt in weißem Koller ausriiden.

Bebel und c.e Revillonliten.

Die neueste Ausgabe der "Neuen Zeit" bringt den angefündigten Artisel Be be I s, der sich gegen die sozialistischen Redissonisten wendet. In aussührlicher Weise begründet die ser seinen Standpunkt dahin, daß die Sozialdemokratie die Uebernahme eines Bizepräsidentenpostens ablehnen müsse, weil die Zumuthung, in Kniehosen und Wadenstrümpfen zu Sof zu geben, und dergleichen mehr, die vollendete Würdelosigkeit in sich schließe. Das Resultat des leuten Wahlkampfs sei fein solches, das zum Bremsen aufsordere. Der Artisel, der die Ueberschrift: "Ein Nachwort zur Bizepräsidentenfrage und Berwandtem" trägt, schließt mit einer scharfen Absage an die Redissonisten mit den Worten "Farbe bekannt, kein Bertuschen, kein Ausweichen mehr!"

Interparlamentarische Konferenz.

Die in Wien tagende interparlamentarische Konserenz nahm gestern die von Bajer, Gobat und Beernaert eingebrachten Beschlußanträge an. Ferner wurde ein von Picquet namens der österreichischen Gruppe gestellter Antrag ange-

nommen, nach dem in alle internationalen Berträge, welche hierzu geeignet sind, eine Schiedsgerichtsklausel aufgenommen werden soll. Eine Resolution Robertson-England, nach der die Frage der Abrüstung der Land- und Seeftreitkräfte einem neuen Kongreß der Großmächte vorgelegt werden soll, sand gegen eine Minderheit, der auch ein deutscher Delegirter angehörte, Annahme.

Die serbische Offiziersverschwörung.

Rach einer Belgrader Meldung erklärte der vorgestern Abend verhaftete Rittmeister Long iewitsch bei dem Berhör, er habe nichts unterzeichnet, sei aber solidarisch mit seinen Kameraden, welche die Bestrafung der Berschworenen sordern. — In einer Belgrader Singspielhasse fam es vorgestern Abend zu Streitigkeiten zwischen Offizieren. Ein Hauptmann zog den Revolver, wobei er sich selbst verwundete. Unter Hochrusen auf König Alexander ließ er sich von einer Katrouisse abführen.

Der verhaftet gewesene, aber wieder freigelassene General Magdalenitsch veröffentlicht eine Erklärung, in welcher es heißt, er habe zwar von dem Komplott in Nisch nichts gewußt, billige aber die Haltung sener Offiziere, welche die Eucsenung der Berschwörer auß der Armee verlangen. Wäre er selbst ottiver General, so bätte er eine solche Aktion unverzüglich nach dem Königsmord eingeleitet. Der Kommandant der Tivision in Nisch, General Boza Jankowitsch wurde in den Kuhestand versetzt, weil er von der Aktion seiner Offiziere wußte und sie billigte.

* Berlin, 9. September. (Tel.) Die "Boss. Itz." meldet aus Belgrad: Die Untersuchung gegen die Offiziere in Nisch ist abgeschlossen, doch dauert die Untersuchung in der Memorandums-Angelegenheit fort, in der noch viele Berehaft ung en erwartet werden. Es heißt, alle an diese Angelegenheit betheiligten Offiziere beabsichtigen, sich öffentlich mit den verhasteten Kameraden solidarisch zu erklären und so eine Entscheing in der Berschwörungsfrage herbeizus

führen. Paris, 9. September. Auf Intervention des Direktors der Ottomanbank gewährte die serbische Gläubigergruppe dem König Peter eine dreiprozentige Privat. anleihe von einer Million Francs.

Ein Armeebefehl Gord Roberts

macht es den englischen Regimentskommandeuren zur Pflick, dafür zu sorgen, daß eine billigere Lebenshaltung der Offiziere ermöglicht wird. Sie sollen die Offiziersmessen periodisch kontrolliren und prüfen, ob auch minder bemittelte Offiziere in den Regimentern leben können. Lord Roberts drockt bei Richtbeachtung dieser Berfügung mit scharfen Ahndungen, eventuell mit Entlassung.

Ein neuer Anschlag auf den Präsidenten Roosevelt?

Bir berichteten erst vor einigen Tagen, daß auf dem Landsit des Präsidenten der Bereinigten Staaten in Opsterdam ein Attentat auf Mr. Roosevelt mit knapper Noth verhütet wurde. Jest wird aus der Stadt Spracusse im Staate Newhork gemeldet, daß dort ein Berdächtiger seitgenommen worden ist, der wiederum ein Attentat gegen den Präsidenten geplant haben soll. Es handelt sich um einen vor größ Jahren aus Deutschland eingewanderten Mann Ramens John Willer, welcher von einer Frau beschuldigt wurde, die Drohung ausgestoßen zu haben, daß er den Präsidenten bei dem sestlichen Umzuge erschießen wolle. Miller wurde eine Stunde, bevor der Präsident auf dem Blate ausfam, auf dem er eine Parade der Briefträger abnehmen wollte, in seiner Wohnung sestgenommen. Bei der Parade sollte angeblich der Schuß fallen.

Hierzu wird heute gemeldet: Bei dem neuesten Anschlog auf den Prösidenten Roosevelt scheint es sich kaum um mehr als um eine Kenommage zu handeln. Der arbeitslose Wijhrige Farmer Willer ist nach einer Rewyorker Depesche des B. T. Bater von 4 Kindern und 1891 nach Spracuse einze wandert. Willer hat nie Spuren von Fresinn oder anarchstischer Reigungen gezeigt und leugnet, irgend eine Drohung ausgestoßen zu haben.

Deutfalland.

Riel, 8. September. Die nochmalige Berhandlung & Prozesses Süssen er bor dem Oberkriegsgericht & Oftseeftation ist auf den 21. September festgesept.



Mandberunfälle. Der "Königb. Hartung'ichen Stg." bille ge sind auf bem Mandbergelände Tollach 32 Mann, meist wie Regiment König Friedrich Wilhelm 1. schwer erfrankt.
Soldaten sind im Königsberger Spital gestorben.

Der gestehlene Silberichat. Man melbet uns aus sonover, 8. September: In der Nacht den Sonntag auf Moris ist der gesammte Silberichat des Königs-Ulanen-Regiments 13 von Eindrechern, welche offendar mit den örtlichen Berich niffen bertraut waren, entwendet worden. Die gestoblenen Wische bestehen zum Theil aus sehr werthvollen Geschenken Kaisers und anderer Fürstlichkeiten. Bon den Tieden sehr her iede Spur.

Gin Biffins. Ein Reisender wurde mit seinem Reisekt.
ben er in das Abtheil mitnehmen wollte, von dem Schaffner is rüdgewiesen. Er sollte ihn als Gepäckfind ausgeben und bind boben Betrag dafür bezahlen. Der Reisende nahm und Korb zurüd nach der Halle, ließ ihn dort stehen und sich Tags darauf ersuchte er die Berwaltung, den "vergessen und das ihm nachzusenden und das kostete ihm 50 &, denn "dundsates werden ohne Unterschied des Gewichts besördert.

Aerztestreif. In Rhendt brach ein Aerztestreif aus, weil ber Driektrankenkasse einen Naturheilkundigen ohne die sannte maße Karenszeit anstellte. Die Aerzte werden fünftig Krante kassen fassen nur in besonderen Rothfällen behandeln.

welche

ommen ach der

einem

l, fand ter an-

geftern

i dem

fd mit

orenen

borge-

Haupt.

e. Un-

ier Pa-

Beneral

dier es

gewußt.

Bare er

vergügtandant urde in

Officiere

g." mel-

in ber

Beriefe Anffentlich ren und gerbeign-

Tirefäubigereibat-

Pflick, er Offi

n perioite Offi

is drobt

pelf?

auf den

Dyfter-

toth bet-

t Staate

nommen

Bräfiden.

OT AIDON

Namens

urde, die

mien bei

auf dem in feiner angeblich

Anichlas um mehr

stofe 35.

refine des

fe einge

anaras

Drobung

ding be

richt de

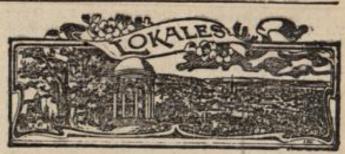
cus har uf Allonia ments fr. in Bethält dienen sis dienfen bis fehit bis

Reliebet.
hafiner is und char nun ber ficht fod enen" And hand achte

Leiden Schiffdrüchiger. Mit dem norwegischen Dampser Arcona" trasen in Shields Darbour 20 lleberlebende von dem auf hoher See verbrannten dänischen Dampser "Klamvendorg" ein. Sie waren von der "Arcona" 250 englische Meilen von Type entsernt ausgenommen worden. Bei dem Untergang des Schisses dürsten 6 Mann der Besapung, von denen jede Spur seile, umgekommen sein; der dritte Ingenieur der "Arcona" erlag den Brandwunden, die er sich dei Löschungsversuchen zugezogen hatte. Das Feuer drach Sonntag Nachmittag im große Betroleumdorräthe enthielt. Einer der Petroleumiants apsodirte und das ausströmende Betroleum sehte dalb das Schiss in Brand. Löschungsversuche durch Einpumpen von Wasser erwiesen sich als dergeblich. Die Seitenplanken des Schisses bogen sich unter der surchtbaren Gluth und sprangen auseinander, so daß bei der schweren See das Sinken des Schisses ieden Augenblick zu erwarten war. Es wurden deshalb die Ret-

tungsboote hinabgelassen, die, nachdem Frauen und Kinder und die Besatung eingestiegen waren, elligst von dem brennenden Schisse abstießen. Zwei der Rettungsboote blieben noch in der Rähe des Schisses liegen. Montag Nachmittag beschlossen ihre Insassen, auf das noch brennende Schiss zurückzutehren. Auf dem Rücktransport an Bord des Schisses erlag der dritten Ingenieur seinen Brandwunden. Sein Leichnam wurde in die See verlenst. Die Uebersebenden blieben dis Dienstag morgen an Bord, dann mußten sie wieder die Boote besteigen, da die "Nampenborg" zu sinken begann. Sie wurden bald nachher don der "Arcona" ausgenommen. Bon dem dritten Boot, in welchem sich 6 Matrosen besanden, sehlt jede Rachricht, man bebefürchtet daber, das es untergegangen ist.

befürchtet baber, das es untergegangen ist. Feuersbrunft. Die "Boff. Stg." melbet aus Maisand: In ber Seidenspinnerei Serlini in Ospitaletto bei Brescia bernichtete ein Schabenseuer Cocons im Werthe von 200,000 Lire.



. Bies baben, 9. Ceptember

Husitellung orientalischer Teppiche im Rathhaus.

Die Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst, die für die Hebung des Wiesbadener Kunstlebens unermüdlich tödig ist, hat mit ihrer neusten Veranstaltung ein Gebiet berührt, das jedermann interessirt. Es gibt nur wenige Menschen, die sür ein gemüthliches Heinen Sinn haben und zu einer behaglichen Zimmereinrichtung gehört unbedingt ein schöner Teppich. So sehr aber der Europäer im ganzen die orientalischen Teppiche liebt, so wenig versteht er durchschnittlich von ihnen. Wir sühlen wohl dunkel, daß mit so einem Teppich ein Siud fremder Kultur in unsere Stude kommt; aber wir wissen von dieser Kultur so wenig, daß wir alles, was man und sür "echt orientalisch" andreist, auch als schön, wenigstend im orientalischen Sinn hinnehmen. Das ist aber durchaus nicht der Hall. Auch die orientalischen Stile haben so gut wie unsere europäischen naturgemäß ihre Blüthe- wie ihre Versallzeit und es ist gar nicht so scholben, das reine Draament bedeutet die Dochblitte, die Schablonenhaftigkeit, das Rachtallen der Ersindung, die naturalitätige Enterpasse der Rachtallen

turaliftifche Entartung ben Berfall. Die hiesige Ausstellung ist von bem berühmten Berliner Hause Richard Dolfte in (Berlin, Heipzigerstr. 117—17) ars rangirt. Es handelt sich dabei selbstwerständlich nicht um eine Geschäftsressame, — die zu begünstigen ein fünsulerischen Zweden dienender Berein ja feinen Anlaß hätte, — sondern um eine funstgewerbliche Bropaganda, von der eine große hebung der ganzen Textilbranche zu erwarten ist. Die Firma erstrebt seit Jahren nichts geringeres als eine Berdrängung der minderwerthigen Baare aus dem Dandel und Einführung der schonen alten Muster, wie sie in der Blüthezeit der asiatischen Textilzeit, dem 16. Jahrhundert, angesertigt wurden. Diese Biel
zu erreichen, waren freilich umsassende sachmännische Studien
nöthig und hätte die Firma vornehmlich ohne die sachfundige
Disse Berrn Ihm sen kadinen gesten. Gebeimnisses ber iconen, alten Farben besonders verdient machte, ihre beutigen Erfolge wohl noch nicht zu verzeichnen. Derr Ihmsen (ein Resse unseres Mitbürgers Justigrath Romeiß) weilt gur Beit bier und bat mit größter Liebenswurdig-feit die Anfgabe übernommen, taglich in ber Ansstellung einige Stunden anweiend zu fein, um ben Besuchern jede gewünschte Auskunft über Material, Derstellung und Breise ber Teppiche zu geben. Aus ben sehr interessanten Ausführungen biefes Berrn möchten wir hier einiges wiederholen. Bunachft lohnt es fich wohl, seine Renntniffe über bie Qualitaten ber Teppiche gu bereichern. Das Material besteht aus persischer Schafwolle ober Seibe. Kinder im Alter von 4—13 Jahren machen die Arbeit, ba fich bie fleinen Sanbe jum Rnupfen geschulter erweifen als bie großen. Der Preis eines Teppichs hangt völlig von ber Maffe ber Knoten, — ein toftbares Exemplar ber Ausstellung weist 850 000 Anoten pro am. auf! — nicht von bem reich:un ober ärmern Waster ab. Je mehr Anoten, je seiner ist die Arbeit; ein gutes Stud muß sich sast wie Papier anrühren. Man befühlt die Rudseite auf ihre Glatte und besieht bas Muster auf seine Deutlichkeit. Je schwächer dieses auf der Rudseite zu ersennen ist, je werthloser ist ein Stud. Ein besonderer Reis liegt in der Art, wie der Orientale seine Ornamentmotive durch alle Farben burchführt. Man berfolge bas Muster genau und wird finden, daß barin stets gans unauffällig die Farben vertauscht werben. Bei großen reichgemusterten Studen ergibt sich baburch eine sehr rubig wirfende Buntheit, die bas Auge aber mehr als feine Schattirung wie als bireften Farbenwechfel empfinbet. Roch auf eine andere Art wird Schattirung erzielt, namlich burch bas Schneiben ber Welle ober Seibe mittelft Scheeren. Da bie Scheere ftets ungleicher ichneibet als eine Daichine, fo ergibt fich hier von felbst jener wellige Einbrud, welcher bas Ornament belebt und namentlich im Sonnenschein tofiliche Birfungen erreicht. Es murbe bier gu weit führen, bie einzelnen ausgestellten Exemplare gu fcilbern, weil eigentlich über jebes Stud etwas zu fagen ware. Wer bie Ausstellung betritt und fich bem ersten, imponirenben Einbrud ber orientalischen Farbenpracht eine Weile überlaffen bat, wird ja wohl von felbst Berlangen tragen, sich Stild um Stud su betrachten und er-flären zu lassen. Besonders ausmerksam möchten wir auf den großen, an der rechten Wand hängenden Teppich machen, welcher ben größten Werth reprafentirt, ferner auf einen am Boben liegenben, ber auf ben erften Blid unscheinbar ansfieht, aber allmablich burch feine ruhigen Farben, - ber Grundton ift ftumpfes bunfelblan, - gewinnt. Gebr originell ift auch ein Eremplar mit perfifden Thierornamenten. Bum Schluffe mochten wir noch die berrlichen feibenen Graber- sowie die jogenannten Bolenteppiche erwähnen. hoffen wir, bag bie intereffante Ausstellung, welche am Sonntag burch herrn Justigrath Romeis mit einem außerst feffelnben fleinen Bortrag über Weien unb Bebeutung ber porberafiatifden Tegtillunft eröffnet murbe, fich im Laufe bes Monats eines recht gablreichen Besuches erfreue!

Das Kaifer-Wilhelm-Denkmal für Danzig,



besten Abbisdung wir hier bringen, ist ein Werf bes besannten Berliner Bildhauers Engen Börmel. Es soll am 21. Sept. in Gegenwart bes Kaisers enthüllt werben. Am genannten Tage trifft ber Kaiser, bireft von Wien sommend, auf dem Hupt-

bahnhof in Danzig ein und begibt sich sosort nach dem Denkmalsolat auf dem hohen Thor. Rach der Enthüllungsseier dürfte der Kaiser sogleich die Weiterreise nach seinem Jagdschloß Rominten antreten.



Aus der Umgegend.

1. Biebrich, 9. September. Ju Ehren bes Großber10as von Heisen, ber gestern Rachmittag 3 Uhr, auf seiner Reinfahrt von Mainz fommend, unsere Stadt passirte, hatten bie hier vor Anker liegenden Schisse sowie die Landebrücken sestenden Flaggenschund angelegt. Das Jestschiff sowie die nachblanden Boote wurden von allen Schissen mit Salusschüffen ertüht, ebenso dei der Rückschen Abend; zahlreiche Bisten am Mein erstrahlten in bengalischem Fener. — Morgen Vonnerstag wird auf dem Bilhelmsplat der zweite MosdaDer Markt sige Zweischenmarkt abgehalten. Bei der gebingen Versteigerung der Plätze für Wirthschaften, Caronsels und Buden wurden & 180 gelöst.

und Beiden wurden A 180 gelöst.

Dotheim, 8. Sebtember. Nachdem die Projekte bezügNich der Anlage eines Exerzierplates schor lange beighöfnich, immer wieder gescheitert sind, ist jett ein neues aufgestellt
vorden Nach Aussiage des Garnison-Inspektors Riedel, welcher
lieder Tage bier anweiend war, beabsichtigt die Militärbehörbe
auf den biefigen Grundbesitzern bezüglich des Geländes von
der Schierfteinerstraße aufwärts wegen Erwerbung von eirea
80 in Land in Unterhandlung zu treten. Da das in Brage
dommende Gelände größtentheils in die biesigen Gemarkung salt,
b sudet am Donnerstag Abend im hiesigen Rathhaussaal eine
Besprechung der hiesigen Grundbesiper statt.

Schierstein, 8. September. Nachdem nunmehr die Kanalitang in den Hauptstraßen des inneren Orzes beendigt und auch bereits Anschüffe gemacht worden sind, wird seit beute die Dasenstraße zu demselben Iwede ausgerissen. Dossentlich wach bie Arbeiten bald beendet, denn abgesehen ton dem wenig schönen Anblick, der namentlich an Sonntagen start belebten Hafendromenade, bilden die Ausschungen auch eine nicht unbedeutende Störung für den regen Juhrverkehr.

Anstel, 8. Sept. Die für die Erweitern gebes Bahnbies ausgeschriebenen Arbeiten haben gestern begonnen. Zunächlt rolgt die Niederlegung der Jestungsmauern und Thorpseiler am austübergange des Fraukhurter Thores. Die Arbeiten, die die Arbeiterung der Stadt einleiten sind dem Baunnternehmer Kopp

Derbenstabt, 7. Sept. Zu ber heute hier abgehaltenen Lofalvieh, ich au bes 5. nassausschen Zuchtbezirs, veranstaltet vom 13. landwirthschaftlichen Bezirkverein waren 20 Bullen, 53 Kühe, 27 Rinder, 30 Schweine izum Theil mit zahlreichen Ferseln) und 21 Ziegen ausgetrieben. Sämmtliche Viehstüde waren nussterhaft und preiswerth, sodoh das Amt der Breisrichter sein allzu leichtes war. Es erhielten Staatspreise: sür die beste Milchich Verr Och. Bücher-Delkenheim 100 M., sür trächtige Rinder je einen Breis von 50 M. Franz Born-Ballau, Derman Schröber-Wallau, Wilh. Lind-Igstabt, Ab. Bh. Becker-Weilbach, Bb. Haber Kein-Jastadt, Kh. Dch. Kusper Renneisen-Rordenstabt, Ich. Bücher-Delkenheim, Beter Rissel-Rordenstadt, Weiter wurden eine größere Anzahl Bereins- und Kreispreise vertheilt.

ch Sahnstatien, 7. September. Bom 3 .- 5. September bielt Derr Obit- und Beinbaulebrer Schilling aus Geisenheim einen Rurfus über Obit- und Gemufeverwerthung ab, ber einen iconen Berlauf nahm. Es wurden Belehrungen und praftifche Unterweifungen im Dorren und Ginmachen von Obft und Gemüse, in ber Herstellung von Mus, Marmelabe, Kraut, Gelee, Obstjaft und Obstweine gegeben. Die angeserigten Sachen wurden ausgestellt und am Schluß unter die Theilnehmerinnen verlooft. Auch murben Roftproben bon Obftweinen nach ben angegebenen Regepten verabreicht. - Gine Berb. buch gesellschaft für Raffauische Simmenthaler im Un-terlahnkreis und Limburg bat fich gestern bier gebilbet. Dabei waren die Bertreter ber Gemeinden Repbach, Dberneifen, Solabeim, Freiendies, Ginghofen, Raltenholshaufen, Schiesbeim, Birlenbach, Burgichwalbach und Sahnftatten anmefend. Mis Borfigenber wurde herr Landrath Duberftadt-Dicg, als Stellvertreter herr Burgermeifter Schon-Repbach und als Geicaftsführer herr Burgermeifter a. D. Langichieb aus Birlenbach gewählt; außerbem gehört ber Bertrauensmann jeder Gemeinde bem Borftande an. Diefer Bertrauensmann und bie Berren Kreisthierargt Werner-Dies und Wilh. Wagner-Sabn-Wie im Borjabre, fo finb ftatten bilben bie Rorfommiffion. auch biesmal wieber vom Stoate Mittel gur hebung ber Simmenthaler Raffe gur Berfugung geftellt worben, über beren Bermenbung beschloffen murbe. Auger einem Bullen, ben bismal holzheim befommt, follen auch weibliche Thiere angefauft werben. Bei ber Berathung, ob bie Thiere aus Baben ober ber Schweis bezogen werben sollen, gab es eine lebhafte Debatte. Schliehlich entscheibet man fich für die Schweiz. Die weiblichen Thiere sollen 3 Tage nach ber Anfunft in Dahnstätten verstei-

Frankfurt, a. M., 8. September. Heute Nachmittag wurde auf dem Frankfurter Friedhofe das Grabbenkmal für den dor zwei Jahren hier verstorbenen Staatsminister Dr. von Miguel Jahren hier verstorbenen Staatsminister Dr. von Miguel au el, dem schieren Oberbürgermeister und Ebrendürger unserer Stadt, enthüllt. Oberbürgermeister Dr. Abides hielt die Weiberede. Er hob in warmen Worten die Berdienste Miquels num die Entwidelung Franksurts herbor. Dierauf siel die Hülle. Das einsache Denkmal, von Prosessor August Barness hier hergestellt, zeigt ein lebendig ersastes Reliesportrait Miquels. Dem seinschen Alte, der mit Gesang eingeleitet und geschlossen wurde, wohnten Ragistrat und Stadtverodnete, Stadtcommandant Excellenz von Stulpnagel und die Söhne Miquels mit ihren Damen bei.

* Aus dem Bahnhofsgelände. Nachdem der Flucktlinienplan für die Verbindungsfraße zwischen der Mainzerlandstraße und dem neuen Bahnhof einerseits, sowie der Adolfshöhe andererseits sestgelegt worden ist, dat man gestern schon mit dem Ausbau der Straße begonnen. Dieselbe mündet gegenüber dem Elletricitätswerf in die Mainzerlandstraße ein.

* Elektrische Bahn burch ben Rheingau. Aus Geisenheim, 8. September wird uns geschrieben: Roch einer Meldung verschiebener Blätter soll die Güddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft die Absicht haben, die die Schierstein concessionirte Bahntinte die Eleville weiter zu führen. Der Borstand des Kunfmännischen Bereins Wittel-Rheingau hat nun beschlossen, eine Eingabe an die Königliche Regierung zu Wicsbaden zu richten, in welcher diese ersucht wird, im Interesse des Rheingaues jedem Projekte die Concession zu versagen, welches nicht den Ausbau und Betried der Bahn die Rübesbeim garantirt.

* In das Handelsregister wurde eingetragen: "Dranien-Drogerie Robert Sauter. Unter bieser Firma betreibt ber Drogist Robert Sauter zu Wiesbaden ein Handelsgewerbe als Einzelfaufmann.

Mr. 211.

S. Biestabener Rhein- und Taunustlub. Die Berathung ber 7. Hanptwanderung wird morgen Wend 9 Uhr im Clublofal "bum Gambrinus" gelegentlich der Wochenversammlung stattfinden. — Zugleich wird darauf hingewiesen, daß der Deputirte der Generalversammlung Deutscher Touristen-Bereine über den Berlauf der Tagung am 5., 6. und 7. September zu Altenahr berichten wird. Rege Betheiligung der Mitglieder dürfte daber zu erwarten sein.

Sport.

GERICHTSSHHL

Strafkammer-Sitzung vom 7. September 1903. Lein Weineib.

Der Schreiner Josef Gl. von König stein betrieb kurze Zeit eine Dampsichreinerei in Obernau bei Aschaffenburg. Er hatte bei dem Unternehmen jedoch seinen Erfolg, wurde mehrfach verklagt, ohne daß es gelang, die Forderungen zwangsweise beizutreiben, und leistete am 29. November d. J. vor dem Amtsgericht in Königstein den Offenbarungseid. Dabei foll er sich sahrlässiger Weise des Meineids schuldig gemacht haben. Der Angeklagte erzielte seine Freisprechung unter gleichzeitiger Aushebung des wider ihn ergangenen Saftbesehls.

Briefkasten.

R. G. S. Ein 20 Marfftild mit bem Ropf Raifer Friedrichs 3. ift nicht mehr werth als 20 A.

Lette Telegramme

Franksurt a. M., 9. September. Das Attentat auf ben D-Zug bei Milheim a. M., wo bieser Tage Abends eine 10 Centner schwere Schiene über das Eeleise gelegt wurde, hat sich burch die Untersuchung der Staatsanwaltschaft dast dahin ausgestärt, das der Hülfschahmvärter Kaiser, der die That entdeckte, selbst der Urheber des Attentates ist. Er hat die That begangen, um seste Austellung und eine dohe Belohnung zu erhalten. Der Mann wurde gestern Abend in Haft genommen.

• Berlin, 9. September. Im "Borwärts" veröffentlichen die in Frage komemnden Redakteure abermals eine Erklärung in der bekannten Bebelf chen Angelegen beit, in der sie u. A. gegen die leidenschaftlichen Angriffe sich richten, die der Abgeordnete Stadthagen auf dem Berliner Parteitage gegen die Redaktion des "Borwärts" erhoben hat. Im Anschlüß daran werden nunmehr die beiden Erklärungen Bedels im "Borwärts" abgedruck, deren Aufnahme derselbe bekanntlich ursprünglich verweigert hatte.

* Berlin, 9. September. Dem "Kl. Journ." zufolge berlautet in Wiener dem Dresdener Hofe nahestehenden Kreisen, König Georg wünsche, daß sich Kron prinz Friedrich ung ist wieder vermähle, weil es nicht augebe, daß Sachjen dereinst ohne Königin bliebe. Der Krondrinz, der noch immer an seiner geschiedenen Gemablin hängt, habe sich bis jett ablehnend verhalten. Man glaubt, daß König Georg den Krondrinzen nur deshald zu seinen Ledzeiten wieder vermählen möchte, um eine Zurückberufung der Prinzessin Louise, sir welche auch die Boltsstimmung sehr günstig wäre., endgültig zu verhindern.

Berlin, 9. September. Wie die Blätter melden, ist nunmehr das ofsizielle Programm für den Besuch sie aiser Wilhelm sin Wien, der nach den Jagden auf den Bestäungen desErzherzogs Friedrich in Belline erfolgt, festgestellt. Darnach wird der Kaiser bei seiner Ankunft am 18. September, 9½ Uhr Bormittags auf dem Süddahnhofe durch Kaiser Franz Josef, die Erzherzoge und die Spitzen der Behörden empfangen werden. Auf dem Wege vom Bahnhof dis zur Hosburg bilden Truppen Spasier. Um 6 Uhr findet Galadiner, Abends Besuch der Hosber ftatt. Am 19. ist Birsche im Lainzer Thiergarten. Am Sonntag, den 20. wird der Kaiser dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche beiwohnen. Abends ist nach der Hostasel in Schönbrunn Festvorstellung im Schönbrunner Schloß-Theater. Unmittelbar darauf reist Kaiser Wilhelm ab.

* Berlin, 9. September. Ein großer Fehlbetrag ift dem B. T. zufolge, bei dem Konsum-Berein Borwärts in Köpenif sestgestellt worden. Durch einen gerichtlichen Bücher-Revisor ist ein Desizit von 30 000 Mark ermittelt worden. Jedoch ist eine genaue Uebersicht über die geschäftliche und Bermögenslage des Bereins bei der mangelhasten Tührung der Bücher ummöglich. Es scheint, daß die Unterschleise durch falsche Eintragungen verschleiert sind. Die Hauptschuld trifft den seit Kurzem schwer erkrankten langjährigen Kassirer des Bereins, Kaufmann Larsen, der sich bereits zum Ersat des größten Theiles der sehlende Summe verpflichtet hat.

Dean, 9. September. In dem Gefecht bei El Mungar zählten die Maroffaner 3—4000 Mann. Ihre ersten Salven richteten große Berheerungen unter den Mannschaften an, welche, obgleich erschödt und der Durft sast umfommend, doch ihre Toden und Verwundeten heldenmüthig vertheidigten. Die Verluste der Maroffaner sind sehr groß. Das Schlächtseld war sast einen Kilometer von Toden und Verwundeten bedeckt, die die Maroffaner dei ihrem Kückzuge nicht mitnehmen sonnten. Deutnant Selchhausen und ein Unterossiziere sind an den bei El Mungar erhaltenen Wunden gestorben. Sämmtliche nicht bei der Fahne weisenden Offiziere der Frembenlegion haben Beseichl erhalten, zu dem Korps zurückzusehren.

* Velgrad, 9. September. Infolge der fortgesetzten Offiziere sich aft ung en ist ein neuer Aufrus der serbijschen Offiziere ergangen, in welchem nunmehr von der Rogierung die unnachsichtliche Ausrottung der an den Königk mord betheiligten Offiziere gesordert wird. Falls diese Forderung in einer bestimmten Frist nicht ersillt wird, ist der Austritt sämmtlicher aus Ehre baltenden Offiziere aus der serbischen Armee angefündigt. Wie verlautet, soll der Goneral Wagdalenitsch seiner Offizierscharge für verlustig er klärt werden. — Der Präsident des Journalistenderenns er hob beim Winister des Innern Beschwerde darüber, daß die Journalisten sortgesetzt durch die am Königsmord betheiligten Offiziere bedroht werden.

* Cofia, 9. September. Sämmtliche Minifter find aus Euronigrad wieder hier eingetroffen. Ueber die dort go faßten Beschlüsse wird strengstes Stillschweigen beobachtet.

* Aben, 9. September. Einem Gerüchte aus Djibuti zu folge hat der to I I e M u I I a h die Stadt Ellig im Laufe des vorigen Wonats geplündert und eine große Anzahl Berfonen getödtet. Der Mullah erbeutete 300 Pferde, 500 Gewehre, zahlreiche Kameele und hämmel. Wan berichtet ferner, daß auch die Stadt Ollia durch den Mullah gepländert und zer stört worden sei.

Washington, 9. September. Abmiral Cotton melbet, ber blutige Busammen und bei put fammen ft oß zwischen Mohammebanern un. Ehristen in Beirut sei herbeigeführt durch die Feindseligseit ber ersteren gegen die Christen und die Unfähigseit der türkischen Behörden, Berbrechen binanzuhalten. Cotton fügt hinzu, bet türkischen Behörden hätten ihn bei seinen Nachsorschungen unterstützt und versprochen, 1000 Mann nach Beirut zu schicken.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlagsanstalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich füt Bount und Jeuilleton: Chefrebafteur Morip Schafer; für ben übrigen Theil und Injerate: Carl Röstel; sammtlich is Biesbaben.

Auszug ans dem Civilftands:Regifter der Stadt Bies: baden vom 9. September 1903.

Geboren: Am 5. September dem Hausdiener Johann Pfeiffer e. S., August. — Am 2. September bem Bürens Diatar Karl Doneder e. S., Hans Fris. — Am 8. September dem Kgl. Hauptmann Andolf Goebel e. T., Touise Bilhelmine Amalie Frintraut. — Am 2. September dem Taglöbner Wilhelm Werner e. T., Frieda Elsa.

Anfgeboten: Der Kaufmann Beter Eidemeher zu Wainz mit Margarethe Karoline Hubertine Michels hier. — Der Bäder Georg Goldstein zu Haufen mit Christine Kohler hier. — Der Postbote Heinrich Oswald Giehl hier mit Thesla Hummerich zu Mogendorf. — Der Kaufmann Ernst Friedrich Jahn hier mit Anna Dorothea Wolf zu Lorch. — Der Serge ant Otto Konneburg zu Kastel mit Katharine Elberstich hier. — Der Hausdiener Wilhelm Holl hier mit Philippine Dern hier. — Der Tischlergeselle Mathäus Müller zu Iselbhausen mit Elizabeth Henriette Weiland hier. — Der Kuste und Drechsler Peter Alexander Koch zu Marienberg mit Bertha Willer das. Der Kutscher Jasob Friedrich Beller hier mit Eba Regina Jasobine Wolf zu Kauroth.

Geft or ben: Am 8. September Johanna geb. Haber, Chefran des Borarbeiters Jakob Keller, 69 J. — Am 8. September Roja, L. des Taglöhners Jakob Schneider, 9 M.

Rel Cianbesant

Viele 1000°

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen

sich Sanitas Monats-Binden im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus. Preis das Dtz. Mk. 1. bei 6 Dtz. porto- und spesenfrei. Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1.—

Carl Claes, Aersandt, Wiesbaden, Hbthlq. Bahnhofstr. 3.

Die Gemeinde Weben beabsichtigt einen jum Dienst mich gewordenen bjährigen Bullen der Bogelsberger Raffe zu verkaufen. Derfelbe ist bei dem Pfleger, herm Ludwig Rraft bier, zu besichtigen und werden die Kaptliebhaber ersucht, ihre Angebote schriftlich bis zum 18. Mts., Bormittags 10 Ubr, auf hiefiger Bärgermeisterei ein zureichen, woselbst die Offerten geöffnet werden.

Behen, den 8. Ceptember 1903.

Der Bürgermeifter: Rorner.

IX. Schneidemühler Pferde-Lotterie.

A Loos 1 M.

Hamptgewinn:

Hamptgewinn:

Norto u. Liste 20 Pf.

Buch geg. Briefmarke.

1 eleg. 4spännige Equipage ausserdem 3 complett bespannte Equipagen. 44 Pferde sowie 2400 massiv silberne Theelöffel.

Loose à 1 M., 11 für 10 M. versendet auf Wunsch auch unter Nachnahms
Carl Heintze, Unter den Linden 3

regulation of the same

Derichts-Bersonalien. Gerichts-Assessor Schaffner bier ist mit ber Wahrnehmung ber Geschäfte eines Amtsrichters bei bem Königs. Amtsgerichte in Dierdorf beauftragt. — Der Justiganwärter Julius Axtbelm von hier ist dem hiesigen Loc. Amtsoericht als Bureaubulfsarbeiter zugewiesen.

Landiagswahl wird uns vom Nationalliberalen Bahlverein geschrieben: Auf das bringende Ersuchen der Berfammlung der Bertrauensumänner der nationalliberalen Partei bat sich der Kommerzienrath Bart ling bereit erstärt, die Kandidatur für die bevorstehende Landiagswahl anzunehmen. Obwohl der Bartling sehr gewünscht datte, daß ein anderer Kombidat gesunden werde und sich auch in diesem Sinne bemüht hatte, hat er schließlich dem einstimmigen Beschluß und den Bitten seiner politischen Freunde nachgegeben und ist in die Bresche getreten, um zu verhüten, daß durch eine aussichtslose Kandidatur die schönen Ersolge der nationalliberalen Partei bei der letzten Reichstagswahl wieder in Frage gestellt werden.

Den neue Oberpräsident den Windheim ließ sich gestern in Cassel die Beamten des Oberpräsidiums dorstellen, Hente tritt der Herr Oberpräsident einen Urlaub an und wird am 5. Oktober sein neues Ant desinitid übernehmen. Er erlätzt solgende Bekanntmachung: "Nachdenn mir den Sr. Meieftät dem Kaiser und König das Amt des Oberpräsidenten allergnädigst übertragen worden ist, übernehme ich dasselbe mit der Versicherung, das es mein ernstes Bestreden sein wird, mit Gottes Hille nach meinen besten Krästen den Interessen derru Amtsvorgänger in seiner steinen gesegneten Birksamteit mit so reichem Rase geschenkte Vertranen und Entgegensommen allmählich auch mir zu erwerben. D. Windheim, Oberpräsident."

* Rathhausteller. Dem Bernehmen nach hat ber Magiftrat in feiner beutigen Sitzung einen auswärtigen herrn als Bachter gewählt.

Bächter gewählt.

* Tas neue Fernsprechverzeichnis als Gratisbeigabe sum Abresbuch ist soeben erschienen und wird sämmtlichen Anschlußinhabern in den nächsten Tagen zugestellt; auf Wunsch wird es auch im Abresbuchverlag, Marktitr. 26 verabreicht.

Briefe mit auf benselben ausgedrucken Poststempei. In vielen Fällen kann es von großem Werth sein, bestimmt den Nachweis sühren zu können, wann ein Brief zur Post ausgegeben oder abgeliefert wurde; der Boststempel auf dem Kouvert selbst möchte unter Umständen als nicht gem einwandsfrei zu bezeichnen sein. In solchen Fällen kann man sich min ganz einsach demit helsen, indem man zwischen Brief und Umschlag ein Stück des bekannten blauen Kopierpapieres in der Größe des Umschlages und mit der blauen Seite nach dem Brief din einlegt. In diesem Falle wird der Brief selbst den Boststempel genau angeben und seder Zweisel über dessen Aufgade oder Ankust hinfällig werden.

Enklussonzerie der Kurderwaltung. Der Kurderwaltung

* Chfinstonzerte ber Aurberwaltung. Der Antverwaltung ist es gelungen, für die Direktion des Chkluskonzertes am 20. November den Generalmusikbirektor, Geh. Hofrath von Schuch aus Dresden zu gewinnen. Das erste Chklus-Konzert sindet bereits am 30. Oktober mit keinem Geringeren als dem berühmten französischen Komponisten Saint-Saens als Dirigenten und Solisten statt. Frau Schumann-Heink wird am 6. November im zweiten Chkluskonzerte mitwirken.

* Ballonjahrt. Die Kurverwaltung veranstaltet am Samstag dieser Woche ab 4 Uhr ein großes Gartenfest mit Ballonsahrt und Fenerwerk. Erstere dietet insosern besonderes Interesse, als die Aeronautin Käthchen Paulus den Ausstieg auf einem fliegenden Abler stehend, anstatt in einer Gondel, unternehmen wird.

* Residenziheater. Gorfe's "Nachtaspl" bebeutet für das Residenziheater und sein Ensemble einen großen Ersolg, der dom Bublikum und Presse anersannt wird. Auch die Bertreter des Dichters haben der Direktion zu der gelungenen Aussührung gratulirt. Morgen, Donnerstag wird "Nachtasul" wieder gezeben. Der Bersasser des am Samstag zur Aussührung gelangenden Bolksstückes "Beter Jakob" ist der verstordene More, der auch das bekannte Lebensbild "Wullerl" versast hat.

* Gesangberein "Lieberfranz." Interessenten werden darauf aufmertsam gemacht, daß der Gesangderein Lieberfranz seine in Rassan a. d. L. errungenen Preise 1. Preis und Ehrendreis, nebst Diplom im Schausenster der Eigarrenhandlung von Ernst Bigelius. Markfirate 8 ausgestellt bet

Bigelins, Marktstraße 8 ausgestellt bat.

* Ausflug des Inkituts Meerganz. Das unseren Lesern durch Inserat bekannte Handels-Institut Meerganz, das unseren Lesern durch Inserat bekannte Handels-Institut Meerganz, den ersten klusstug nach Dattendeim. Derseibe nahm unter zahlreicher Betkeiligung den denkbar schönften Berlauf und legte Zeugunß ab, tat die Direktion den Schülern außer dem wissenschaftlichen Unterricht auch in gesellschaftlicher Beziehung Rechnung trägt, und so ein inniges Berhältniß zwischen Lehrern und Schülern herstellt. Wir sind überzeugt, daß dieser Ausslug dem noch jungen Institute neue Freunde zusühren wird.

* Der edangelische Arbeiter-Berein seiert am Sonntag ben 13. September sein 4. Stiftungssest. Hur die Zeier ist solgendes Programm ausgestellt: Bormittags 10 Uhr Festgottesdienst in der Hauptfirche, Rachmittags 3 Uhr: Bersammlung der Mitglieder im Gemeindehause, Abends 7 Uhr: Jin Saale des Turndereins Hellmundstraße 25 Bokal- und Instrumentalkonzert. Rach dem Konzert Ball.

Bechpreller ober geiftestrant? Der Taglobner Carl Grebert von bier, 41 3abre alt, ift wegen eines gangen Schod's Bechprellereien bereits gerichtlich in Strafe verfallen. 3m April bs. 38. wurde er, nachdem er 1 Jahr 9 Monate Gefängnis wegen 13 berichiebener Fälle berbüht batte, aus dem Gefängnis entlaffen, und im Juli icon "fündigt" er bon Reuem. Um 22. biefes Monats ftogen wir auf ibn in ber Lauerichen Wirthichaft an ber Schulgaffe. Gin Rumfteat, 1 Bortion Bregtobf fowie 1 hanbfaje hat er verzehrt, 12 Glas Bier bagu getrunten und auch einige Cigarren geraucht. Da entsteht in bem Birth ber Berbacht, bag er es mit einem gablungsunfahigen Menichen gu thun babe. Geiner Aufforderung entsprechend, legt bie Relinerin B. bie Bedmung bor, et weigert fich jedoch gu begablen und wird einem Schutmann überliefert, welcher feststellt, bag er vollständig ohne Mittel ift. - Bahrend ber Racht bom 8. August halt er fich im Walballarestourant auf. Gin Rumsteaf fanicheinend feine Lieblings peife), 1 Bortion Gisbein, 1 Bortion Schweigerfafe, 11 Glas Bier fowie eine Angahl Cigarren nicht Schlechter Qualität bat er fich ju Gemutbe geführt und eine Beche von im Gangen 4.80 contrabirt, ba will er ausruden. 2 Stammgafte aber poftiren fich, ber Eine rechts, ber Unbere linfs neben ben Mann, um ihn am Weggeben gu berhinbern, man schickt nach einem Schutymann, welcher ben Mann bann fest-nimmt und feiner Mittellosigfeit feststellt. heute bor ber Straftammer wegen Betrugs im ftrafvericharfenben Rudfall gur Berantwortung gezogen, benimmt er fich berart, bag ber Gerichtshof au bem Beichluffe tommt, ibn in einer öffentlichen Irrenan-

stalt auf seinen Geisteszustand beobachten zu lassen.

* Rothlaussende. In der Gemeinde Erbenheim ist die Rothlaussende der Schweine ausgebrochen.

RRS.

tien Df.

der jerbi.

ber % Stonigs.

riche Ford, ift der

cuis der der Ge

luftig et. retns er-

, das die

betheilig.

ter finb

bort go

Courfe des

Berjonen

Geweite,

rner, das

und ser-

elbet, ber

u. Chris ligfeit bet

iürliichen pingu, tie gen unter

iden.

Berings ertlich füt

fer; fit umtlid u

ot 28tess

Nohann Burean

Septem.

utje Bil-

Eaglob-

neper su

hier. e Stohler

it Thefla

Friedrich r Gerge

berefind bilippine u Ifels

er Rufer

mit Ber-

hier mit

Saber,

8. Gep

M.

h

nen

en

wie

ei!

en.

Dienft #

elaberger

r, herr

Die Rauf-

m 18. 4

terei ein

ter:

9.

M.

orde

BALES.

en 3

ceast.

badstet. jibuti an. 9dr. 211.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Internationale Ausstellung für Photographie. Man Geeibt uns aus Mains, 8. September. Die anlählich bes in Nains tagenden Photographenkongreffes beranfialtete internaionale Ausstellung ber Photographie und graphischen Runfte ift ente Mittag vom Großbergog von Seffen, bes Proteftors ber befannte riefige Stabthalle in fleine Rabinets umgewandelt mb macht einen außerorbentlich guten Eindrud. Die Ausstelleng ift von ersten Sachleuten beschieft. Durch ein beforatives tree gelangt man in bas Innere ber Salle. Die Gruppe Borit und Lanbichafts-Bhotographie mit Bergrößerungen weift Ranmlichfeiten und 50 Musiteller auf. 28 iesbaben, Bin-Dresben, München, Frankfurt, St. Johann, Hannober, desel, Amberg, Kreuznach, Stuttgart, Magdeburg uiw. find hier und mahrbaft kinfilerische Bortraits, Landichaftsbilder und Vergrößerungen vertreten. Die neuesten der Gemeinter ob Roblenbrud werben bier bem Beschaner vor Augen geführt. Ich bie Lehr- und Bersuchsanstalt für Bhotographie zu Münden hat einen großen Raum inne. In ben Raumen 29–40 bat is die Kunstphotographie eingerichtet. Es haben bier Mainz Effer u. Groß) Darmstadt, Leipzig, Berlin, Freiburg, Dresden Rinden, Samburg, Landau, Erfurt, Chemnit, Trient, Mugs-

burg, Bremen, Thorn ufw. ihre besten Arbeiten in neuzeitlicher Auffassung ausgestellt, während die Altmeister Bericheid-Leiosig und Raupp-Dresden nur im Ehrenfaal mit vorzüglich gewählten Kollestionen vertreten sind. Die Abtheilung der graphischen Kunfte weist 23 Aussteller auf. Auch die Optis, und Feinmechonis, die chemische Industrie, die Camera-Industrie und die Mosischenfabrisation sind in den Rebensälen der Ausstellung vertreten. Die Lichtburdmafchinen werben in bollftanbiger Arbeit bem Beichauer vorgeführt, es find bier bie Bervorragenbften Firmen bertreten. Auch die Trodenplatten, Apparate für fünftliches Licht Atelierbautonstruftionen, furs alles, was mit der photographiichen Runft zusammenhangt, wird in ber Ausstellung borgeführt.
- Rach ber Eröffnung ber Ausstellung machte ber Großbergog eine Rheinfahrt bis nach Eltville und nahm auf bem Dam-pfer ben Thee ein. Seute Abend folgt ber Großherzog einer Einlabung bes Dberburgermeifter Dr. Gagner gu einer mufifalifchen Soiree in beffen Billa.

Dramatifder Unterricht. Brofeffor L. Schwars, ber feit Jahren erfolgreich als bramatifcher Lehrer in Bien thatig ist, wird sich einige Zeit in Biesbaben, Bismardring 25, auf-halten und ist bereit, Schüler aufzunehmen und nach neuester De-thobe zur vollständigen Ausbildung zu bringen. Eine Anzahl Schüler bes herrn Prof. Schwarz sind direft nach vollenbeter Ausbilbung an erften Theatern engagirt worden; wir ermähnen mur Frl. v. Brenneis, bie am Deutschen Bolfotheater in Wien, Brf. Grethe Saas, Die am Stadttheater in Breslau und Grl. Egenolf, bie am Biesbabener hoftheater fur erftes Bach Lerpflichtet murbe.

Refemann's Rheinfahrt" ift ber Titel eines breiaftigen Luftspiels von Bilbelm Jacoby und Arthur Lippichin, welches Mitte Ottober am Residenztheater in Roln feine Uraufführung erlebt. Derfelben Autoren Schwant "Los vom Manne", ber bereits von nabegu 200 Buhnen aufgeführt resp. angenommen wurde, geht bemnachit auch in Berlin (Belle-Alliance-Theater) und Bien (Raifer-Jubilaum-Theater) in Scene. Standesamt Sonnenberg-Rambadi.

Geboren: 16. Aug. dem Erdarb. Josef Lufas zu Rambach e. T. Frieda Wilhelmina Margaretha. — 17. August bem Berg-mann Anton Chamliss zu Rambach e. S. Stephan Jufef. — 15. August bem Pflafterer Abolf Wagner zu Somnenberg e. S. Deinrich Mar. - 21. August bem Tuncher Moris Diefenbach su Sonnenberg e. G. Bhilipp Beinrich Ernft. - 19. August bem Landmann Christian Deinrich Wagner zu Sonnenberg e. T. Emilie Wilhelmine Theodore. — 17. August dem Tüncher Wilhelm Pilb zu Sonnenberg e. S. Wilhelm. — 25. August dem Taglöhner Franz Mühling zu Rambach e. T. Mina Luise. — 26. dem Architekt Philipp Julius Kunz zu Sonnenberg e. T. Eister Konstanze. — 28. August dem Maschaft Ludwig Nickel zu Rambach e. T. Elsa Marie Wilhelmine. — 28. August dem Tüncher Karl Niet zu Sonnenberg e. S. August dem Tüncher Karl Best zu Sonnenberg e. S. Abolf. — 30. August bem Landwirth Wilhelm Schwein zu Rambach e. T. Effa An-

Aufgeboten: Am 28. Anguft ber Kaufmann Johannes Friebrich Wilhelm Mange zu Frankfurt a. M., mit ber Auguste Fac-ler zu Rambach. — 31. August ber Maurer Philipp Karl Dein-rich Liefer, mit ber Wilhelmine Philippine Lina Bach, beibe gu

Sonnenberg.

Berehelicht: Am 16. August ber Bergmann Anton Chawliss 30 Rambach, mit ber Katharina Müller gu Connenberg. Gestorben: Am 20. August Justine Bach, Chefrau bes Por-tiers Karl Bach zu Sonnenberg, 60 Jahre. — Emma Philip-pine Gudes, T. des Tünchers Angust Gudes zu Mainbach, 7 M. — Am 23. August der Maurer Philipp Schmidt 4. zu Mainbach, 55 Jahre.

Waldhäuschen, befuchtefter Ausflugspunkt der Umgebung.

Trauringe

sowie alle Gold-, Silberwaaren und Uhren

kaufen Sie sehr billig im

Etagengeschäft von Fritz Lehmann, Goldarbeiter Langgasse 3, 1. Stiege, an der Marktstrasse.



Donnerstag, den 10. September 1903. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage

Appliert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anla unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hermann Irmer.

1. Ctoral: "Wer nur den lieben Gott lässt walten".

1. Osverture zu "Das Glöckehen des Eremiten". Maillart.

2. Cavatine aus "Lucia". Donizetti.

3. Künze'er Leben. Walzer Joh. Strau

4. Frählingserwschen

5. Hamsveske aus "Orpheus". Offenbach.

6. Grass in die Ferne, Marach Döring. Joh. Strauss.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr: 1 Oaverture zur Operette "Pariser Leben". 2 I. Finale aus "Oberon" 2 Zwei Charakterstücke aus "Aller Herren . Offenbach. Länder a) Ungarisch

Länder b) Ungarisch

Concarrenzen, Walzer

Gurerture zu "Teil"

Vergebliches Ständehen

Fantasie aus "Cavalleris rusticana"

Saracenen - Marsch aus "Der Tribut von

Zamora" . Moszkowski, Joh. Strauss. Rossini. . Alian Macbeth . Mascagni,

Zamora". · . Gounod. Abends 8 Uhr: Ouverture zu Die Ruinen von Athen*

Souvenir de Hapsal, Lied ohne Worte

Polonaise in Asdur, op. 53

Bomanze für Violine

Garerture zu Die Ruinen von Athen*

E Hartmann

Beethoven,

Tschaikowsky

Chopin.

Svendsen, . E Hartmann

. Cherubini.

Friedrichstraße 13.

Großer Ausverkauf

nt, bie fangere Beit auf Loger ale : Spiegelichrante, Rteiber-Buffet, Boten-Ausgiebtifch fur 20 Berfonen, Berticome, Schreib-Bagerfdrante, altbeutiche Ruchen-Ginrichtung, Garnituren, Sophas sc.

Gerner enorm billig: Seiene Gelbichrante, In Arbeit. 2mhrna-Teppich 4,60 gu 4,10,

13 Friedrichstraße 13.

Bieneuguchter Bereins für Biesbaden und llugegenb.

Bet Bias ift mit ber "Bere in splombe" verfeben.
nBeinige Berkaufsftellen in Biesbaden bei Kanfmann buint, am Rarft; in Biebrich bei hof . Conditor Bacenbeimer, Rheinftrage

Vorzügliche Chance

zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sich gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf verschiedenen Schreibmaschinen-Systemen.

Zufolge der sich stetig steigernden Verbreitung des Ma-schinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen

Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenntniesen.
Anmeldungen und Eintritt täglich. Eine unlimitierte Anzahl
von Schreibmaschinen f. aller Systeme neuester Construction
zur Verfügung unserer Schüler, Stellennachweis kostenlos. Misthe ausserst billig und Instruction gratis.

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-Institut Röderstrasse 14, I.

Alte Adolf shöhe.

Morgen, Donnerftag, ben 10. Erpt. b. 3., Grosses Militär-Concert

ausgeführt von ber Cabelle bes Bionier-Bataillons ju Caftel unter perfonlicher Beitung ibres Rapellmeifte Anfang 4 Hhr. Ende II libr. Gintritt 10 Pfg., bafür ein Brogramm. Dodachtenb

7422

Johann Pauly, Befiger.

Bekanntmachung

Im Donnerftag, ben 10. September er., Dittage 12 Hhr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale Bleich. ftrage 5 babier zwangsweise gegen gleich baare Bablung: 3 complette Betten, 2 Sophas, 1 Schreibjefretar, 1

Berticom, 1 Rleiderichrant, 1 Bfeileripiegel m. Ronfol, mehrere Baichtommoben, Sophatifche, Stuble, Spiegel und Teppiche.

Ootting, Gerichtevollzieher, Borthftrage 11.

Das Ei des Columbus if Sturmvogel-Modell 1903

Es ift bas langgefuchte und billigfte Rab. Reinfte Bragifiondarbeit, Dochfte Elegang. Brofite Stabilitat, Riedrigfter Breis.

Dan verlange unfere Preislifte, Bo nicht vertreten, liefern wir bireft auch an Brivate gu Fabritpreifen. Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel,

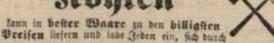
Gebr. Grüttner Fabrrader und Rabmafcinen, Berlin Balenfee 97.



Hosenträger, Portemonnaies. billigft

Letschert.





Probebegug von ber reellen und aufmertfamen Bebienung ju überzeugen

W. Thurmann jr., Wiesbaben, Wellrinftrafe 19. Teenlhon 546

Gemeinjame Ortstranfenfaffe

Wiesbaden. Burean: Quijenftrage 22.

Rassendrigte: Dr. Althausse, Markiftraße 9. Dr. Baum, Abelheidhraße 58. Dr. Bromser, Langgasse 19. Dr. Delius, Sismardring 41. Dr. Fischer, Abolfdake 49. Dr. Des, Kirchegasse 29. Dr. Deymann, Kirchgasse 88. Dr. Jungermann, Langgasse 31. Dr. Kelter, Rheinftraße 38. Dr. Roch, Luisendahr 7. Dr. Mädler, Rheinftraße 30. Dr Brusssian Tonnus, fraße 49. Dr. Schrader, Stiftstraße 4. Dr. Bigemr, Emferstraße 10. Dr. Bachenhuse 38, sür Frauentrankheiten und Geburtahrlife, Dr. Rachenhuse 38, sür Frauentrankheiten und Geburtahrlife, Dr. Fr. Knauer, Meinstraße 16, sir Angeneiden burtahrlife, Dr. Fr. Knauer, Meinstraße 16, sir Angeneiden frankheiten, Dr. Rider, Langassie 37, sür Dants und Geschiechtekrankheiten, Dr. Rider, Panggasse 37, sür Hals, Rasen und Obrenseiden, Dr. Kider, Panggasse 37, sür Hals, Rasen und Obrenseiden, Dr. Kider, Panggasse 37, sür Hals, Rasen und Dbrenseiden, Dr. Kider, Panggasse 37, sür Hals, Rasen und Dbrenseiden, Dr. Kider, Landow, große Burgstraße 16, Dr. Bagen sein, Sider, Wilhelmstraße 4, Dr. Koser, Gamendergerstraße 23, sür chirurgische Kranskeiten, G. Woureau, große Burgstraße 16, Dr. Bagen sein, Wilderstraße 14. Rüller, Webergasse 3, Schmister: Klein, Marktraße 14. Rüller, Webergasse 3, Schmister: Klein, Marktraße 17. Rathes, Schwasbacherst 13. Schmister: Klein, Marktraße 14. Oenlarinner und Kasenser 25. Mossenser 25. Kleinanskraße 2. und Gebrüder Karl schwissen und der gleichen sam ut liche Apother and ar in m. Serbandhosse sind der Kassenser 25. Berbandhosse sind der gleichen sam ut liche Apother and ver Berbandhosse sind der gleichen sam ut liche Apother hier. Berbandhosse sind der gleichen sen kassenser erhältlich.



Unparteiifdes Organ für Jedermann.

Gratis-Bochenbeilage : "Am baublichen herb". Gratis-Monatsbeilage : "Baber. Land- und Forfimirt."

Täglich 12-52 Ceiten Hmfang. Reichhaltiger Lefeftoff!

Popabonnement Mk. 1.65 bierteljährlich.

uver

Egemplare.

Birtjamftes u. größtes Infertions:Organ im gangen nördlichen Bayern.

Anzeigenpreife: 20 Hfg. 50 Pfg. im Inferatentheil im Reflametheil.

Beilagen für bie Gejammt. Auflage 139 .- Dit.

Berlangen Cie Probe-Rummern.



Meine Wohnung und Baubureau habe ich von Bülowstrasse 2 nach

Dreiweidenstrasse 10

verlegt.

Hich. Assmus,

7412

Architekt und Maurermeister.

Von der Reise zurück! Karl Mühle,

Sente Mittwoch, Abende 8 Uhr: Beginn der Uebungen zum Schauturnen.

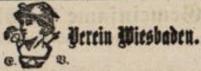
Um recht jahlreiches und punttliches Ericheinen erincht Der Borftanb 7421

Kloster Clarenthal. Nachfirchweihe

Sonntag, ben 13. September, ftatt, mogu bofl. einlaben

Ph. Boss, Jägerhane, J. Ostermeyer, Waldhorn, Fr. Ay, Rloftermühle.

Sanfmännifdet



Hierburch laben wir unfere Mitglieber und Gafte gut unferem, am Samftag, ben 12. Cept. cr., Abends 81/2, Uhr, "Unter ben Gichen" (Restaurant 30 hn),

ein. Befonbere Ginlabungen werben biesmal nicht verfandt. Der Borftanb.

Lebensmittel-Confum Salle. Bertaufeftellen: Morinftr. 16, Jahuftr. 2, Donbeimeritr. 21.

Groker Waaren=Ablaslag! Rartoffeln, bid und mehlreich, per Rumpf 20 Bfc. Ctr. ERt. 240. Butes Millerbrob, 36, 38, 42 Big., Canfener Brob 27 n. 58 Big. Brima hon Bollharinge, a St. 5 Big., 10 St. 48 Pig. Soba 3 Bib. 10 Pig.

Brima Rernseise per Pf3. 24 Psg., bei 5 Pfd. 28 Pfg. Betroleum per Liter 18 Bfg. Spieitus per Liter 25 Pfg. Effig. Effenz jum Einmachen per Glas 35 Pfg. Alepfel! Alepfel! Alepfel! per 10 Pfd. 53 Pfg. Cryfiallzucker jum Einsochen bei 10 Pfd. 23 Pfg. 7118

Goldgaffe 7. Goldgaffe 7. Hotel und Badhaus "Zum goldenen Ross".

Electrifche Lichtbaber in Berbinbung mit Thermalbabern. Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause. Thermalbaber à 60 Bfg., im Abonnement billiger. Bier-, Bein- und icones Garten-Restaurant.

Billige Breife! Eigenthümer: Hugo Kupke.

Befanntmachung.

Das Broviautamt fauft noch fortgefest Bafer, Roggen, Sen und Roggenlangitroh und ladet Abgeber gu Angeboten ein.

Ronigliches Proviantamt Franffurt a. Dl. Bodenheim. Franffurt a. D. Bodenbeim, 7. Sept. 1903.



Bur Germania, Platterfir: 100. Donnerftag : Dlegelinppe, mogu freundlichft einlabet J. Koob.

Bur geft. Dittheilung!

Um 8. Sebt. 1903 wurde im Goftbaus "Bellrinthal" burch die anwesenben Gane herr Mengermeifter G. G. einftimmig jum Burger-meifter gewählt. Selbiger verpflichtet fich, jedes Quartal am 1. ein Faß Bier und zwar nicht unter 50 Liter zu ftiften. 7418 gez. Urwähler bes Westenbs.

Beute, Donnerftag, von Bormittage 7 Hhr ab, wird bas ber ber Umerindung minberwerthig befundene Bleifch eines Ochfen gu 45 Bfa., eines Schweines gu 50 Bfg.

bas Bfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Breibant verfauft. An Wiederverläufer (Pleischöndler, Menger, Burfierriter und Birthe) darf bas Fieisch nicht abgege en werden. 7421 Stadtifche Schlachthaus. Berwaltung.

Stern-Kammer.

Vorzügliche Bierquelle. Schöne Auswahl in Bieren darunter das beliebte

Dortmunder Actien-Bier.

7406

Inh.: Jean Lippert,

Altstadt-Consum

31 Metgergaffe 31 (Nenban) nachit ber Wolbgaffe

- 95 AMERICA - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	off	erirt:	
feinft Sausbalttoffre it	n 1/4.910.	feinft Galatbl	Sh. 40 \$1
Bafeten mit Bugaben		Salatol II	, 35 w
50 Bfg	, 60 Big.	Zafelol	. 50 .
Burfelander Bft	. 23	Cervelatmurft	1.20 "
Brillant-Debl .	17	Sarbellen	. 90 .
Rochmehl	+8 "	Beringe	Stild 3 u. 5 .
Limb, Ras	40 .	Rollmöbfe	5 .
The state of the s	90	Garbinen	ber Bfb. 35
Schweigerfas .	60 -	Dauborner	OL 90
Schweig, Reibfas	90	mit Rabattiche	inen 748
atilico dei	en Sunt	mer nenomtriene	1000

Concurs-Versteigerung.

3m Aluftrage bes gerichtlich beftellten Coneursverwaltere verfteigere ich am Dienstag, 15. September, Pormittags 101, Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

7 Sawalbacherstrage 7, folgende gur Concursmaffe ber Firma Brunet & Co. G. m. b. S. in Biebrich gehörige Baaren als: ca. 7500 Liter deutscher

in verichiedenen Qualitaten, reines Weinbeftilat, ohne jeglichen Spritzufat,

ca. 250 Liter frangof. Coquac nebft Original-Ausstattung, 4 Halbitück & ca. 650 Ltr. Allgier-Rothwein,

geeignet ale Berichnittmein jum Bollfage bon 10 Dit. meiftbietend gegend Baargahlung.

Proben werden 2 Stunden por Beginn, fomie mahrend ber Berfteigerung verabreicht.

Wilhelm Melirich. Auftionator und Tagator

Schwalbacherftraße 7.

Mobiliar=

Versteigerung.

Bollteller

Biebrid) lagernb

Wegen Weggug läßt Fran E. Walter Wwe. heute Donnerstag,

ben 10. September, Bormittage 91/2 und Rach= mittage 21/2 Uhr aufangenb, Die gefammte, gut erhaltene gebrauchte Bohnungs Ginrichtung von 5 Bimmern und Riche in ber Wohnung

23 Cannustrate 23, 3. Gtage,

beftehend in:

2 eleg. eif. engl. Betten, Rugb, und anbere Betten, Spiegel, Rieider- und Beiggengidrante, Bafdtommoben und Rachtifche mit Marmorplatten, Ottomanen, Divans, Sophas, Pfeiler- und andere Spiegel, Kommoden, Confole, Schreibtifde, verschiebene Tifte, Robrftüble, Etageren, Tabletts, Robrieffel, Dandtuch-halter, Gold-Bienerspiegel mit Tonfol. Zuglampe, Borbange, Bortieren, Dedbetten u Riffen, 2 eif. Gefindebetten, Bieber, Baneelbretter, ladirte Basch u Rachtriche, Rippsachen, Musit-Roten, Regulator, Ruchenidrant, Ruchentiiche, Stubie, Ruchenund Rodgefdirr und noch viele andere Begenftanbe,

7432 freiwillig meiftbietenb gegen Baurgablung verfteigern. Befichtigung nur am Tage ber Muction

Georg Jäger. Auftionator n. Tagator.

Marttitrafte 12 - Delenennrafte 4. NB. Berfleigerungen werben unter coulanteften Bebingungen übernommen.

Leistungsfähiges grosses

sucht für Wiesbaden und Umgegend einen zuverlässigen, tüchtigen

ertreter,

der bei der Bäckerkundschaft gut eingeführt ist. Offerten sub. S. L. 417 an Haasenstein & Vogier A -G., Köln erbeten.

Möbel u. Betten gut und billig, auch Bab-haben A. Leicher, Abelteibstraße 46

Grundstück - Verkehr

Angebote.

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgest. Stagenbaus m. je zweimal 4 Bim., Küche, Bad, Balton u. f. w., schöner Borgarten, großer Sof, Rabe bes Rings, preiew. zu vert, durch 3 & C. Firmenich, Dellmundftr. 51.
Ein neues sehr rentabl. Echhaus, west. Stadtt. mit Laden, Lagerraum, jede Etage mit zweimal 3 Fim. Bobnungen, für 115,000 Mt., sowie ferner ein Etagerhaus m. 3 Fim Bohn, Werst. und Bierteller, für 98,000 Mt. mit einem Ueberschip von über 1000 Mt. zu versausen durch bon über 1000 Mf. gu berfaufen burch

von über 1000 Mt. zu verlaufen durch
3. & G. Kirmenich, Hellmundftr, 51
Ein neues rentadi. Dans, füdl. Stadtid., für Baderei einsgerichtet, mit 2. und 3.3im. Wodnungen, für 130,000 Mt., sowie ein ren abl. Dans, Räbe der Reinigt., mit Laden, Thorefahrt u. Wersse, für 94,000 Mt. zu vert, durch 3. & G. Firmenich, Hellmundstr, 51.

Zwei noch neue rentadt. Etagenhäuser in Frankfurt m. 3.3im. Wohn mie Zubeh, wodon eins im Pare, 3 Läden bat, sind auf ein Etag ndans in Wiesbaden oder Umgegend zu vertauschen durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr, 51.

Ein neues Etagenhaus in Mainz, welches im Part.
2 Läden und jede Etage zweimal 3.3im. Wohn, bat, sowie ein Echaus, sur Meigerei eingerichtet, in guter Lage in Düsseldsdorf, sind beide zu vert. oder jedes einzelne auf ein Etagenhaus od. Billa dier und Umgegend zu vertauschen durch

dorf, find beide ju vert. ober jedes einzelne auf ein Etagenhaus od. Billa bier und Ungegend ju vertauschen durch 3. & G. Firmenich, helmundftr. 51.

Ein noch neues massives dans, Rabe Wiesd, m. Border bans 2 Bohn. von 3 Jim. u. Zubeb. u. hinterbaus 4 Bohn. d. 2 Jim. u. Zubeh., großer Stal u. hot. Thorsable in. Garten, für 20,000 Mt. m. 4-5000 Mt. Ungahl, zu vert. durch 3. & G. Firmenich, helmundftr. bl.

Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgest. Etagenbans, sibl. Stadtib., m. Borderhaus 3. U. 4-3im. Bohnungen mit Sonterr. Laben, im hinterbans 3. U. 4-3im. Bohnungen m. Weideler, Lagerraum, Pierbestal u. f. w., für 186,000 Mt. zu ver. 3. & G. Firmenich, hellmundftr. dl. Gin neues mit allem Comf. ausgest dans am Ring m. Laben, b. u. 3-3im. Wohnungen, Stallgeb. sür 4 Pierbe, sür 220,000 Mt. mit einem Ueberschuß von über 2500 Mt., sonie ein neues mit astem Comf. ausgest. Stagenhaus, Räbe Ring, mit großen Souter. Räumen, 5. und 4-8im. Wohnungen, sin 156,000 Mt. zu vert. durch

mit großen Souter. Räumen, 5- und 4-Zim. Mohnungen, im 158,000 Mt. ju vert. durch
3. & C. Firmenich, hellmunder. 51.
Ein sehr schones Etagenhaus, gute Lage, m. Borderbant, 3- und 4 Wohnungen. st. huterbaus u. Thorsabet, wo Bersch. Lagerraum u. s. w. errichtet werden tann, ste 118,000 m. einem Uederschuß von 1000 Mt. ju vert, durch ib 118,000 m. einem Uederschuß von 1000 Mt. ju vert, durch hellmunder. 51.
Eine m. allem Comf. ausgen. Etagen. Bill., Köbe Frenkfurterstr., m. 3 Etagen, von se 6 Jim., Kade, Badezim., Balt., groß. Kellern u. Mans., Bor- und großen hintergarten, it 126,000 Mt. Mietheinnahme 7200 Mt., sowie eine fl. Etagen. Billa mit fl. Garten, rud. Lage, Köbe d. Waldes u. Daitenelle der elester. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch z. Alleinvervoln. ber elettr. Babn, m. 10 Bim. und Bubeh., auch j. Alleinbewohn geeignet, fur 52,000 Mt. ju vert. burch 3. & G. Firmenich, hellmundfir. 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 56.

Billa, Cobenlage, 12 Bobngim., iconer Garten, Gas. und elettrifches Licht, Breis 110,000 Mt., burch

Bilb. Schüfter, Johnfir. 36. Billa, 8 große Zimmer, 4 Manfarben, ichoner Garten, bericht ift mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, Lage Diebrichts frage, Saltestelle ber Eieftr. Babn, burch Dochleines rentables Gagenbaus, Kaifer. Ariedrich Ming, 6. fin. Bichrung, and erfter, Dan nach Geber Gerichten, Schiffel

Bobnung, aus erfter Dans vom Erbauer, fomie ein folitel bon 5.Bimmer-Wohnungen, burch With. Schühler, Jabnar. 86.

Binmer Bohnungen, Bor- und hinter-Garten durch
Wilh. Schuftler, Jahnfrage 36.
Rentables Etagenhaus, jeder Stod 4 Zimmer-Bohnung, ichne Garten, uabe der Emjerfrage, Prochtvolle Ausficht. Bind 45.000 M. durch
Weilh. Schuftler, Jahnfrage. Rentables Saus mit Baben, Mitte ber Ctabt, prima Geidelle lage, für jebes großere Beichaft geeignet, burch

Wilh Echüftler, Jabuftr. 86. Daus, Mebergaffe, mit Laben, Thorfabet, Dofraum, febr gen Gefchaftslage und febr rentabel, burch. Beilg. Echufter, Jahnftr. 38.

Renes haus, am Bismard-Ring, dopp. 3-Bimmer Bohnungs-rentabel, fowie ein foldes von 3- u. 4-Bimmer-Bohnungs-mit einem Ueberschus von Retto 1500 Mt., burch Bilb. Schfigler, Jabnftrage 36.

Bentables Etagenbaus, jeber Stod 4-Bimmer Wohnungen, and ber Rheinftraße, jum Breife von 52,000 Mt., burch

Sochfeines Stagenhaus, 48 Bimmer, 24 Manjarben am neuts Central-Babubof f. Dotel-Reftaurant eingerichtet, unis auten Bebingungen burd

2Bilh. Schüftler, Jabnftraße 36 Rapitalien auf erfte und zweite Oppothefen werben fel nachegwiefen bei bidigem & nofus burch

Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Hässers und sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekales, Herrstandes unter coal, Bedingungen. — Alleinige Haupt-Attandes "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Antikenhandlung. — Telephon 2863.

entur

t, Bau-

enhaus fconer cf. burch

oth, mir nungen, Wohn.

eberfcus

n, Than

ffurt m. ben bet,

ju bete

m Bart. owie ein

1 Duffele

agenbaus

4 Wohn.

enhans, en mit

n. Weisau ber-

Ring m. ferde, für t., lowie

abe Ring.

ngen, für

rberbant,

o Bertt.

m, einem

ibe Frant

arten, für

Etagen.

Indomedia

51.

gentut

. 36.

Cost. und

n. biefelbe Biebrichen

ein foldel

icht. Prist

Geidalab.

febr gutt

официона Зофициона

ngen, nap

ge 36. am neues

chtet, unter

he 36. perben heis

lücklich

Br 36.

51

51.

51 feret ein-

n,

Shaufpiele.

98r. 211.

Donnerftag, ben 10. Ceptember 1903. 184. Borftellung

Sans Seiling. Devrient. Buff von heinrich Marichner Muntalifde Leitung herr Ronigl Rabellmeifter Brof. Mannftaebt. Regie: herr Dornewas.

einftubirt:

Berfonen bes Borfpiels: tie Ronigin ber Erbgeifter , . . Fran Benler-Burdard. herr Duller. Erbgeifter. Gnomen, Robolbe, Brerge. Sierauf folgt unmittelbar bie Duberture. Berfonen ber Oper:

perfonigin ber Erdgeifter . ber Der: bent beiling inna, feine Braut Gran Beffler-Burdarb. herr Muller. Frl. Triebel. Frl, Schwart. Derr Bilbbrunn. dins, feine Braut
gentud, ibre Mutter
gentud, ibre Mutter
gentud, burggräflicher Leibschüth
Envban,) Bauern herr Rubolph. herr Beule.

Schuben. Bauern. Spielleute.
Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture geschioffen Rach bem 1. Afte 12 Minuten Baufe.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife — Ende nach 9%, Uhr.

Freitag, ben 11. Ceptember 1903. 185. Borftellung. 3um Bortheile ber Benfionsanfiali ber Genoffenfchaft Deutscher Bühnenangeböriger:

Der Bettelftudent. Ramifde Oper in 3 Aften von & Bell und Richard Genee, Mufit von C. Milloder. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preif .

> Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. D. Rauch.

Jonnerftag, ben 10. Ceptember 1903. Abonnements-Billets gultig. 10. Mon tements.Borfellung. Bum 4. Male:

Nachtaful.

Margarete Greb. Caire Mibrecht. wjembem, Ontel ber Beiben, Poligift Guftav Schulte. Rubolf Bartal. Friebr, Roppmanu, Sofie Schent, Beifte Bepet Reitefd, Andrej Mitrifch, Schloffer . Rathe Eribolg. fdmje, ein Dafermeib . Clara Rraufe, dnew, Mügenmacher . . Reinhold Sager. Georg Ruder, Baul Otto. fin Schaufpieler . . . Ein Baratt Otto Rienicherf. Diointa, ein Schuhmacher . Arthur Roberts. Schieffapf,) Safttrager : hans Bilhelmy.

Ein paar Barfüßler. Nach dem 2. Atte findet eine längere Baufe flatt. Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Atte ersolgt nach dem 3. Glodenzeichen. Ansang 7 Uhr. — Ende 91/3 Uhr.

Greitag, ben 11. Ceptemter 1903. Abonnements Billets gultig.

Bum 4. Male: Die Liebesfanutel.

(Ln Bascule.) Luftfpiel in 4 Atten von M. Donnab. In Scene gesett von Dr. D. Rauch

alhalla-Theater. I Grosses Herbstprogramm. Welson-Truppe, phanomenaler Met an

Elisa Brose. Original-Bochbrahtheilact. - Sollenfahrt burch ben Theaterfaal. 3 Donauperlen, Biener Gefangs-3 Donauperlen.

Mirzl Kirchner, Conbrettendiva. Bernhard Posen, ber erfolgreiche humorift. The 3 Brooklyns, mufitalijd-excentr. Scheerenichleifer. Trio Werfel, Rarl Köberich,

De luftigen Schornfleinseger.

Dreffur-Alt. Amitement einer Sportsbame, ober "Die Fuchsjagb".

Walhalla-Bioskop an "Die Rocks in den
Raffenöffnung 7 libr. — Anfang der Borftellung 8 libr,
Bornagetarten baben an Gochentagen Gultigfeit, das Die
lafe ift gebifnet von 11—1 lihr Borm, und ab 7 libr Abende,
Banbtreffenrant un Gerten, täglich Albos 8 libr: Dauptrestaurant u. Garten, täglich Abds 8 Uhr: Stufts Concert solisten-Capelle. Solisten-Capelle.

Meriiche Mufit. 24 7091 DE Gintritt frei. Countag: Bormittage 111,-1 lihr: Frühschoppen-Concert.

grosse Vorstellungen Rachmittags 4 Uhr bei fleinen, Abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Breifen.





Bienenhon

ber Pfund ohne Glas, garantirt rein. Defellung ber Rarte wird fofort erlebigt. Die Befichtigung meines bes, über 90 Boller, und Brobiren meiner verichiedenen Ernten gerne

Carl Praetorius, mur Waltmühlftrage 46.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht 11/2 Uhr entschlief sanft unsere liebe Mutter. Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Tante,

Frau Babette Tauber, geb. Huber,

im Alter von 87 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten

Christian Tauber, Mathilde Tauber, geb. Birck, Käthe Bachmeier, geb. Tauber, Heinr. Bachmeier, Carl und Gottl. Bachmeier, Chr. Huber und Familie.

Wiesbaden, Lauf, München; den 8. September 1903.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 10. September, Nachmittags 41/4 Uhr, von dem Trauerhause, Kirchgasse 6, aus nach dem neuen Friedhofe statt.

Bermandten, Freunden und Befannten bie ichmerg-liche Radricht, bag es Gott bem Mumadtigen gefallen bat, Montag, ben 7. September, Rachmittags 4 Uhr, nach furgem, ichweren Leiben, meinen lieben Gatten, unferen Bater, Schwiegervater und Grogvater

Jacob Hilld

im Alter bon 64 Jahren, wohlberfeben mit ben beiligen

Sterbefaframenten, ju fich ju rufen. Die Beerbigung findet ftatt: Donnerftag, ben 10. September. Rachmittags 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes

Cm fille Theilnahme bittet Ramene ber trauernden Ginterbliebenen: Frau Eleonore Hild,

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Großes Boger in allen Arten von Dolg und Metall-Cargen, fomte complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen



Sarz-Magazin Carl Rossbach, Webergasse56. Großes Lager feber Art Dolge und Beranfarge. fowie complette Unoftattungen Gammtliche Lieferungen in billigen Breifen. Gegranber 1879. 5021

Copirpresse

mit Real 10 Mt., ein Badenfeffel' mit Einrichtung und Beberbegug, 12 Mt., ein breiff. Biffer, eine Lura, ein gr. Real 7424

19 Hochstätte 19.

Junges Mädchen auf gleich gefucht Reroftrage 23 bei Müller.

Gin nugo bol. Bettft., Spr., 3eth. Rogh.-Matr. 55 Mt., bito lad., Spr., 3eth. Seegrad-Matr. 35 Mt., 2 bollt. Gefindeb. 20 Mt., Rudenschr. mit Glas-auffan 18 Mt., 1 eiserne Bettft., Strobmatc., Seegrad-Matr., und Reil 10 Mt., einz. Matr., nene und gebr. Dechbetten 10 Mt., Lifen, Anrichte m. Auff. 6 Mt. Riffen, Anrichte m. Muff. 6 DRt. Rüchenbretter, Spiegel.

19 Hochstätte 19.

Junger hausburige pon 14-16 Jahren gefucht 7419 Bismardring 1, Edlaben.

Weitenbitrafie 11, fleines möblirtes Bimmer gu ber-

Gesucht Sanemaden niffen Abelbeibfir. 38. 7435 Tüchtige Tüncher

Joh. Siegmund, Jahnstr. 8,

Gin Grube guter Balbitt. 4. 7496 Grube guter Ruhmift

Madden 1. Beidaftigung im Baiden Bimmermann. ftrage 5, 2.

Dobbeim, Biesbadenerftrage 41, nabe am Babubof, fcone freundt. 2.3im .- Wohnung, 1 St., und allem Bubebor auf 1. Oft. ob. fpater ju verm. Rab. bafelbft Bart. lints. 7428

Brot, junerl. Mabchen jum Flaichenfpulen gejucht 7409 Schachtftrage 1.

Federwagen, sweitaberig, faft neu, zu vertaufen Platrerftrage 74. 7408

3metigen ! 3metigen ! 3weischen!

10 Bfund 90 Big. Fall-Nepfel 10 Bjund 55 Pfg. Conjumballe, Jahnftr. 2. Telephon 2958.

agen- und Rarren-Fuhrwert gefucht Bauftelle Bautinen-ichlößichen, Sonnenbergerftr, Rr. 3. 7414 Abam Trofter.

Gin Zimmer mit Bett ift an anftanbiges Mabden abzug. Derrumublgaffe 9, Stb. 7437
Gin tucht. Mabden (ucht für Rachen, ein Laben o. Zontor s. puben Derrnmübigaffe 9, S. 7438

Ein gut erhaltenes, neues Biano:

Orchestrion bon Firma Bratig & Co., Berlin, für elettrifch und Sandberrieb mit

Roten u. Affulumator für großen Tangiaal geeignet, gegen baar für bie Saifte bes Eintaufspreifes gu vert, Rab i. b. Erp. b. Bl. 795

Walli K.

Solange annonnm, tann ich feine Antiport geben, Schloffergehülfe

Schwalbacherftr. 27.

Gute Geige im Raften in Bogen IR. 16, gute Bratiche mit Raften IR 16 ju vert, bei Ramberger, Felbar. 23, 1. 799 Cehr rentabl. Dans

billig ju vertaufen. Rleine Un-

Raberes bei &. Scheurer. Biebrich, Abolffir. 7, 1. 800

gebr. Omnibus, 1 neuer Mengermagen mit Gin, 9 gebrauchte Schneppfarren, 1 ge-brauchter Fuhrwagen ju verfaufen

> Rosshaare, Matratzen-

Bardent, Dannen. coper, Geberleinen tauft man gut und billig im Biesbabener Betticbern-Dane Manergaffe 15. 6514 Dau bittet auf Rr. 15 gn achten.

Pr. Champignonbrut 2 kg, 3 M. nebft Brofchute über Binreranlage,

Erdbeerpflangen, ftarfe, picirte Pfl. Lagt. Roble, Albert, Kaif, Bilfieim u. verich, and. gangb. Sorten. 100 Stud 1.50 R., 1000 Stud 12 M. Biubende Topf Chryfantbemunn à Stud 50 Bfg. 802/21 Garantie für tabellofe Anfunft, 2. Toppelaer, Ifenbattel a./Bht.

Einige 1000 Blund Strictwolle.

Jede Sansfran verfuche meine feit v. Jahren bei, nur prima Strid-welle. 10 2th. 29, erra ftart und weich 48 u. 68 Big., im Blund Reumann, Martiftrage 6,

2 Breaks,

auch ale Befchaftsmagen geeignet, femie eine Geberrolle ju vert. Connenberg, Banggoffe 14. 6234

Weichäftswagen, für Bader, Milchhanbler ac, gu verfaufen ob. ju vermiethen. Bh. Brand, Wagenfabrit, Moripftraße 50, 6503

Perfecte Taillenarbeiterinnen

Mr. 211.

Rockarbeiterinnen

für dauernd bei hohem Lohn gesucht.

J. Hertz, Langgasse 20.

Itraclitische Cultusgemeinde.

Synagogenplage. Bahrend ber hohen Beiertage werben Gottesbienfte in der hauptinnagoge Michelsberg, und im Saale ber Loge Blato, Friedrichftrage Rr. 27, abgehalten. - Der Butritt zu Diefen Gottesbienften ift nur gegen Gintrittefarten geftattet.

Gemeindemitglieder, welche in ber Sauptfynagoge feine Blage befigen, erhalten Gintrittetarten für ben

Fremden werden Gintrittefarten gegen Begahlung ber feitgejesten Tage verabfolgt.

Schüter und Schülerinnen erhalten Gintrittefarten unentgeltlich. Richtichulpflichtigen Rinbern ift ber Gintritt

gn ben Gottesbienften nicht geftattet Die Musgabe ber Gintrittstarten erfolgt taglich, Bormittags von 81/2-11 Uhr, auf unferem Gemeindeburean, Emferftrage 6.

> Der Borftanb ber ifraelitifchen Eultusgemeinbe. Der Borfigende : Simon Hess.

Sotekt! Konkurrenzios

Patentirt in allen Kulturstaaten Die Farbe der Zukunft! 38 Anstrich- u. Isolirungsmittel für frische, feuchte, geteerte, salpeterhaltige Wande, Fassaden, Giebel, Holz, Metalle etc.

Frei ab Magdeburg Bei Bezügen über 100 kg Emballage inkl.

Postmuster von netto 5 kg inkl. Verp. 5,50 M., bezw 6,— M.

Isotest-Werke, Cunningham & Co., Magdeburg-West.

Vertreter für Wiesbaden: J. Gerach, Schulberg 8.

C. W. Poths'

Seifenfabrik, Langgasse 19. Fernspr. 91.

Fusseife (Antihidrosin)

gegen die Beschwerden des

Fuss - Sohweisses 700

Preis per Stück 50 Pf., 3 Stück Mk. 1.45. Bei warmer Jahreszelt unentbehrlich! 3725

Mobiliar-

Versteigerung.

Donnerftag, ben 10. Ceptember cr., Bormittage 91/, und Nachmittage 21/, Uhr beginnent, verfieigere ich in meinem

Schwalbacherstrake

folgenbe, wegen Wegang und ans Rachtaffen mir übergebene, gebrauchte, fehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenftanbe, als: Rugb . Schlafzimmer-Einrichtung, beft. aus: 2 vollt bachbaupt. Betten m. Roghaarmattaben, Spiegelichrant, Baldetommobe m. Marmor und Spiegelauffan, und 2 Rachtrifche m Marmor und Muffape, Rugh. und lad. Betten, Bafchtommoben Confolen, Rachtifche, Rleiberftanber, eine und zweitbur. pol. und lad. Rleiberichrante, Bebeil. Brandlifte, Salongarnituren, Sophas. 2 Romeitaichen Divane, Ottoma en, Schreibielretar, Berrifow, Rommoben, Bancelbrett, Ruft., Ausgebrifch und 6 Stuble, anif. eingel, Ebenholztifch, runde, viale, vieredige, Antoineiten., Rabe, Ribp- und Bauerntifche, Stuble aller Art, Spiegel mit und Ripp- und Bauerntijche, Studie aber Art, Spiegel mit und ohne Trumeaux, Megulator, Wand- und Standubren, Bilber, worunter alte engl. Aupferfliche, febr gnte Raumaschine, Terpiche, Borlagen, Linoleum, Portideren, Gardinen, Weiß- und Bettzeug, Rippsachen, u. fonnt. Gebrauchegegenftande, Baromeier, Waffen, Gablufter, worunter 1 achtflammt. Saallufter, Gas- und Petrol.- Danges u. Steblampen, Gasberd in Bratofen, Gas-Bageleisen, Gefindemöbel, Garrenmobel, Glas, Borrelan, Auchen-Einzichtung, Ruchen- und Rochgeschier und noch vieles Unbere mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Auftion.

Wilhelm Helfrich.

Auctionator u. Tagator. Edwalbacher r. 7.

Sonnenberg.

Befanntmachung. Die erfte und zweite Rate Bemeinbeftener, bie rudftanbige Sunbeftener, fowie bie Beitrage zur landwirthichaftlichen Berufegenoffenichaft werben jum letten Wale in Erinnerung gebracht. Sonnenberg, 7. September 1903.

> Der Gemeinbevorftanb : Bingel, Beigeordneter.

Männer - Gefang- Verein

Familien-Ausflug

nad Riedrich 30 im Aheingan (Caalbau "Burg Charfenftein" Bej. 3. Rehm).

Die Abfahrt erfolgt 20 Uhr Radmittage mit ber Rheinbahn nach Eltville (Sountagebillet). Sahrpreis 60 Big, Gafte find willfommen. Der Borftanb.

21 Oranienftr. 21, Bureau Confiance, am Berichtegebanbe.

Ertheilt Rath in Rechtejachen, fertigt Retlamationen in Stener, Altererenten u. Inbalibitate-Angelegenheiten. 7109



Bente wird ein junges Bferd, 3-lahria anegehanen. Mene Pferdemengerei und Speifehans, Pl. Edwalbacherftr. 8

38 Caalgaffe 38.

Täglich frijcher

Apfelmost,

die besten Erfolge.

Befolgen Sie die

Sunlight Waschmethode, Zeit und Arbeit erspart.



Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Pabrikat!

Besitzen die höchste Ausaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Butzend Mk. 1.—,

a 1/2 , 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen. 8870 Chr. Tauber, Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.

Bei günftiger Witterung morgen und jeben Donnerftag :

ansgeführt bon ber Rapelle bes Beff. Fuf. Regt. Ro. 80, wogu boflichft einlabet

Infang 4 Uhr. To

Johann Pauly.

Schuhmacher! Bir empfehlen unfere neue Cylinder-Nähmaschine für atle ft. paraturen als bas Bolltommenfte. Much ift biefelbe mit einer Ginrichtung gum Doppeln neuer und alter Sobien eingerichtet, Unfere Maichine erhielt auf ber Schuhmacher-frach Auseitellung au Damburg 19 - 28. Juli die Ber Goldene Medatite. Derr Carl Presber. Reroftrafe 16, Wiesbaden, ift gerne bereit, jedem Raufer bie handbabung ber Maschine unentgelt ich ju geigen und ift auch bei bem elben eine solche Maichine im Betrieb anzuseben. Auf Bunich geben wir die Maschine auch auf Raten ab Anfragen erbittet Deutsche Hähmaschinen-Industrie, Hildebrandt & Cie., Q. m. b. H. B Qssetdorf, Schadowstress 67 7915

Empfehle meine vorzügliche

Bordeaux:We

Fl. Mk. 1.00 bei 10 Fl. Fronsac Medoc 1.30 St. Estephe 1.60 St. Julien 2.00 Margaux

Peter Eifert. Telefon 187.

Bahnhofstr. S.

rauringe. massiv Gold, fertigt an jed

G. Gottwald, Guideline 7 Faulbrunnenstranse 7 Werkstätte f. Reparature Kauf n. Tansch von alten Gold u. Silber. Kei

Gummi-

Bett-Unterlagen Strümsfe

irrigatoure Damenbinden.

fowie fammil. Artikel zur Krankenpflege empfehien billigft 600

Baumcher &: Ede b. Langgaffe u. Schubeni

beden ihren Bebarf in

Haus- u. Kuden geräthen

am vortheilhafteften gu ftaunen billigen Breifen im 126

Wiesbadener Batet. Bellitiftrafe 10.

Riceller Möbel=Berfant.

Cammil. Raften. und Bato mobel, fomie eing Betten, Tioni Rate., Dedbetten ufm. Game Baeren find prima gearteite ut wird weitgebenbe Barantie gtielle Rablungefähigen Roufern Babiunge-Grieichterung gematn, Dodiechtenb

Anton Maurer, Dobelidreineret und bi Ectanplas 7.



Beffere Derren. u De Beinbugeln angenen Geerobenfrage 24 ftb. 1 infa 8126

Mile Corten Lebet, im Ausjonitt, em

M. RBbelbeimer Maurrgaffe 10:

In mehr ale 150,000 ft.

Gänsefedern

Hmts



Batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefchafteftelle: Manritineftrafe &.

90r. 211.

ağrgung. unges

jahrig,

ien"

inge,

rtigt un jud

utrasse T teparature.

von alten ilber. 1661

rlage

Spritzes Schwänze

nden.

nkenpflege

illiga 600

ree H:

Schübenbeft.

eute

Rüchen

gu frauren

Bajat.

ife 10.

erfauf.

und Police

etten, Dinn

gearteitet si

rantie geleife

dufern mit

mi gewähnt.

UPSTI

und Leger, th 7. M

Vey#

n Tam gunt Weid angeneum rafie 24 linis,

Lebet,

tt, enqu

elbeimet. gaffe 10.

lern,

m.

mb

ust

miL

ıi-

erei eifehans erftr. 8.

Donnerftag den 10. Ceptember 1903.

18. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 11. Ceptember I. 3., Rachmittage 4 Ilhr,

im ben Burgerfagt des Rathhaufes gur Sipung ergebenft eingeladen.

Tagesordnung.

1. Brojeft für bas neue Leichenhaus bes ftabtifden Rrantenbaufes, veranichlagt ju 46200 m.

2. Bewilligung eines Beitrags für die burd hochwaffer Geichabigten in den Brovingen Goleffen und Bofen.

3. Erwerbung von Gelande im Diffritt Bierftadterberg. 4. Berfauf einer fleinen ftabtifchen Grundflache an ber Edutenftrage.

5. Desgl. eines Grundftuds an ber Labnftrage. Ber.

6. herftellung einer zweiten Beitung bon ben Baffergewinnungsanlagen bei Schierftein nach bem Behalter bei Dotheim. Ber. &. M.

8. Berfiellung icallbampfenden Bflaftere bor bem Ronig. liden Garnifon Lagarett. Ber. F.- M.

9. Gemahrung einer Entichabigung wegen Tieferlegung der Philippsbergftraße. Ber, &. A.

10. Sicherheitsvorfehrungen im Mufeum. Ber. g.-A. 11. Regelung der Berhaltniffe betr. den Blag Gde Beile und Rellerftraße, insbesondere

a. Unterfellerung des Blates gweds Berftellung eines Mufbemahrungeraumes für Berathichaften ber Stragenbaubermaltung;

b. Gefuch um Musgahlung bes Raufgelbes ohne Rud. ficht auf die das Grundftild belaftende Gervitut. Ber. B.-M.

12. Bluchtlinienplan fur bas Gelanbe ber Infanteries Raferne. Ber. B. 2.

13. Menderung des Fluchtlinienplanes der Eltvillerfrage.

14. Ausban eines Treppenwegs swifden Rerothal und Bilbelminenfteage. Ber. B.-A.

15. Beichaffung bon Doppelfenftern fur bas Bureau ber Feuerwehr. Ber. B . I.

16. Antrag des Stadtverordneten Groff: ben Magiftrat 1) die Eintheilung der Urmahlbegirte gur Candtage-

mahl baldigft veröffentlichen gu wollen, 2) bie Bahlgeit am Tage ber Bahl auf 6 Uhr Rach. mittage feftzufeten.

Diesbaden, ben 8. Geptember 1903.

Der Borfinenbe ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befanntmachnug.

Donnerftag, ben 10. Ceptember b. 38., Radmittage, foll auf einem Grundftild bei ber Balf-mible pp. ber Obstertrag von mehreren Apfels banmen ze. öffentlich meifibietend gegen Baargahlung erneigert werden.

Bujammenfunft Rachmittags 4 Uhr bei ber Balf-

Anichliegend bieran foll im Diftrift "Ralteberg" if ber Beaufite) ber Ertrag eines Rugbaumes verfieigert

Biesbaden, den 7. September 1908. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Donnerftag, ben 10. Ceptember b. 38., Rach: nittage 3 Uhr, foll das Gras pon ben Graberfeldern alten Friedhofes an Ort und Stelle gegen Baar-Jehlang berfteigert merben.

Bujammenfunft Rachmittags 3 Uhr am Eingang bes 7319

Bieebaden, ben 7. September 1903.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung.

betr. Rellerverpachtung. Die Balfte bes fühlichen Theiles des Martifellers mit Grunbflache von etwa 19×8 Mtr. bei einer mittleren bon 3,20 Mtr. foll im Gangen ober getheilt auf dahre als Lagerfeller verpachtet werden. Begen an ben Marftmeister mabrend ber Wochenmarftstunden

Glesbaden, den 4. Juni 1903. Stabt. Accife Umt. Betanntmamung.

Bei ber heutigen 20. Berlofung behufs Rudzahlung auf die anfangs 41/, jest noch 31/, % ige Stadtanleihe vom 1. Juli 1879 im Betrage bon 4,650,000 M. find folgende Rummern gezogen worden:

Buchftabe G. à 200 M. Rr. 14. 20. 104. 129, 199, 925, Suchfiabe H. à 500 M. St. 3. 8. 11. 67, 120, 121, 211, 225, 247, 288, 289, 305, 306, 339, 366, 463, 479, 493, 508, 586, 566, 612, 683, 750, 751, 795, 796, 856, 857, 938, 962, 988, 990,

993. 994.

Suchftabe J. à 1000 M. Rr. 42. 71, 78, 87, 101, 107, 135, 142, 165, 172, 185, 194, 217, 234, 236, 246, 265, 296, 315, 347, 388, 405, 417, 434, 448, 455, 495, 525, 535, 552, 566, 589, 623, 659, 700, 739, 772, 798, 845, 959, 996, 1012, 1036, 1047, 1070, 1104, 1134, 1142, 1170, 1190, 1211, 1249, 1269, 1297, 1365, 1322, 1333, 1357, 1364, 1401, 1513, 1523, 1526, 1582, 1616, 1652, 1654, 1682, 1691, 1717, 1769, 1812, 1850, 1891, 1927, 1967, 1963, 2019, 2042, 2069, 2122, 2139, 2169, 2215, 2269, 2281, 2336, 2866, 2875, 2413, 2451, 2510, 2569, 2627, 2641, 2672, 2743, 2762, 2786, 2810, 2842, 2872, 2691, 2962, 2969, 2967, 2987, 2989, 3810, 2842, 2872, 2691, 2962, 2969, 2967, 2987, 2989, 3810, 367, 83, 116, 154, 185, 212, 250, 283, 310, 830, 345, 369, 426, 459, 488, 507, 526, 539, Dieje Obligationen werden hiermit zur Müdzaklung

Dieje Obligationen werden hiermit gur Rudgablung auf ben 2 Januar 1964 gefündigt und findet son ba an

eine weitere Berginfung berfe ben nicht mehr it Die Rudgahlung erfolgt bei ber hiefigen Stadthauptkasse oder bet ber Fillale der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M.

Aus fruberen Berlofungen find noch nicht gur Ginlöfung gefommen :

Buchftabe B. Rr. 788 über 500 D. Buchftabe J. Rr. 51. 489. 587. 814. 1168, 1192. 1244 aber 7386 Biesbaben, ben 3. Ceptember 1903.

Der Dagiftrat.

Bei ber heutigen 24. Berlojung behufs Rudgahlung auf bie anfangs 4% jest noch 31/2%ige Stadtanleibe vom 1. Muguft 1880 im Betrage von 2,367,000 Mit. find folgende Rummern gezogen morden:

9thmmerii gezogen moroen:
9uchitabe I., à 200 Mf. Mr. 30, 60, 105, 154, 183 242,
244, 291, 332, 854 370, 425, 460, 492, 533, 554, 575, 618, 628,
654, 696, 738, 747, 787, 808, 861, 912, 933, 971, 995, 1070, 4083,
1105, 1149, 1192, 1228 1274, 1310, 1347, 1371, 1417, 1434 1457,
1478, 1519, 1549, 1563, 1564, 1593, 1601, 1602, 1629, 1666, 1687,
1705, 1725, 1767, 1787, 1803, 1837, 1865, 1872, 1882, 1885, 1888,

1897, 1902.

**Buchfiebe M. à 500 Mf. 9r. 11. 30. 33. 43. 99. 142. 162. 220. 271. 293. 354. 371. 383. 420. 465. 480. 525. 532. 563. 567. 604. 629. 637. 648. 658. 686. 746. 755. 791. 808. 839. 913. 940. 987. 1054. 1072. 1085. 1091. 1094. 1120. 1150. 1199. 1209. 1232. 1283. 1287. 1316. 1328. 1346, 1355. 1363. 1375. 1382. 1386. 1387. 1402. 1409. 1422.

**Buchfiebe N. & 1000 Mf. 9r. 18 61. 69. 76. 98. 149. 182. 219. 249. 252. 297. 344. 359. 412. 434. 450. 465. 516. 534. 669. 612. 648. 649. 675. 691. 781. 764. 773. 794. 811. 841. 847. 905. 924. 945. 950. 975.

905, 924, 945, 950, 975

Buchftabe O. a 2000 Mt. Rr. 5, 16. 29, 91,

Diefe Schuldverichreibungen werben biermit gur Rude gahlung auf ben 1. Februar 1904 gefündigt und es findet von ba an eine weitere Berginjung berfelben nicht mehr flatt.

Die Riidgahlung erfolgt bei ber hiefigen Stadthauptkasse ober bei der Dautschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co. Kommanditgesellschaft au Aktien zu Frankfurt a. M.

Mus früheren Berlofungen find noch nicht gur Ginlojung gefommen :

Buchstabe M. Rr. 428 über 500 Mt.
b) zum 1. Februar 1903.
Buchstabe L. Rr. 72. 339, 388, 1271. 1464 über je 200 Mt.
Buchstabe M. Rr. 833. 553. 749. 1058. 1145. 1356 über je

Buchftabe N. Rr. 86, 382, 732 über je 1000 ERt."

Biedbaden, ben 3. September 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Rachbem herr Rreislandmeffer Leinweber fich bereit erflart bat, die filr Baugefuche bei ibm beftellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinemand berguftellen, machen wir barauf aufmertfam, daß es fich empfiehlt, die für die Bangefuche erforderlichen Rebeneremplare bes Lageplanes unter Benutung bes Leinweber'iden Originale ale Lichtpaufen berguftellen. Auf biefe Beife wird am beften die Gemabr ber Richtigfeit geboten und die Bergogerung vermieden, welche entfteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Plane gurudgeben muß.

Biesbaden, den 6. Dezember 1902.

Das Stabtbanamt.

Befanntmachung.

Es wird hierburch gur Renntnig ber Bauintereffenten gebracht, tag Antrage auf Erweiterung ber Ranalisation in unfertigen Strafen Des Stadtberinge ffir Die Folge in der Regel nur unter ber Bedingung genehmigt werden, bag die Beiterführung bes Stragentanals von Stragenfreugung gu Strafenfreugung gu erfolgen bat.

Biesbaden, ben 20. August 1903.

Der Magiftrat.

Berbingung

Die Anfertigung und Anbringung von Doppelfenfter in ben Tage-Raumen ber Bavilone I und I.I im ftadtifden Krantenhaufe bierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotejormulare, Berdingungeunterlagen fonnen wahrend ber Bormittagebienftftunden im Bureau far Gebaubennterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 22, eingejeben, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Einsendung bon 50 Big. bezogen werden.

Berichtoffene und mit ber Auffdrift "G. II. 11 Deff." verfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 14. Ceptember 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericeinenben Anbieter.

Rur die mit bem borgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berfid. fichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Wiesbaden, den 4. September 1903. Ctadtbauamt,

Abtheilung für Gebaudeverwaltung.

Befanntmachung.

Mormal-Ginheitspreife für Strafenbauten pro 1963.

A. Sahrbahnpflafter.

1. 1er Blaffe: Granit, Spenit, olivinfreier Diabas u. f. m. a) mit Bechfugendichtung . . 18,70 mt. b) ohne 2. 2er glaffe: Bafalt, Schladenfteine, Ang-17,20 " mefit, Dlivindiabas, Melaphyr ufw. a) mit Bechfugendichtung . . . 14,00

b) ohne Einfahrt- oder Rinnenpflafter . . . 12,50 Chauffirung . Broviforiiche Fahrbahnpflafterung . . . 5,50 3,80 2,05 6,50 Gebedte Studung (proviforifche Fahrbahnbejeftigung) 3,80 "

B. Gehwegvilafter. 1 qm toftet mit:

1. Steinplatten (Delaphyr ober Bajalt) . . 7,80 ; Mofaif: Cement 8,20 7,50

5. Bordfteineinfaffung: a) aus Bafaltlava auf Beton . . .

C. Conftige Ausftattung.

1. Ausführung bon Erbarbeiten im Auftrag und Abtrag und 10%, Bufchlag 1 Grontmeter - Ifd. m foftet für :

2. Strafenrinnen-Ginläffe 5,50 mt. Baumpflangung: b) zweireihig Beleuchtunge-Ginrichtung

Borftebender Tarif ber Rormal . Ginheitspreise für Straffenbauten - gulfig bis 1. April 1904 - wird bier. burch gur öffentlichen Renntnig gebracht. Biesbaden, ben 26, Dai 1903.

Stabtbanamt.

Städt. Bolfsfindergarten

Gur ben Bolfsfindergarten follen Dofptiantinnen an-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fid) erftredenbe Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich fpater ale Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu berichaffen.

Bergütung wird nicht gemabrt. Anmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwifchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen .

Biesbaden, ben 19. Juni 1902.

Der Dagiftrat.

Fremden-Verzeichniss vom 9. September 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Kurhaus Dr Baumges, 1 Sonnenbergerstrasse 29 Seger m. Fr. Wilna Holthausen Krefeld

Bayrischer Hof. Delaspéestrasse 4. Kneblaut Oestner Licre Thorn

Belle vue, Wilhelmstr 20 Ex Boston Moss Settle Aherston Carter Aherston Kloos m Fr Cottenheim Bock Lüttich Dochout m Fr. Brüssel Syrier m. Fam. Maastricht Pinno Fr. Boppard

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Grünodt m. Fr Zittau Schloss Trier Dick Frankfurt Schneider Albig Heinrich Frl., Schwarzenbach

Hotel Biemer Sonnenbergerstrasse 1L Heirmann m. Fr., Brüssel

Black, Wilhelmarasse 54. Philipp, Frl., Kopenhagen Haber Hamburg Schulze, Altenburg

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Schmidt, Oberhausen Neven Remich Korn, St. Johann Lubau, Frl., Hamburg Meyer, Fr., Altona Buhl Frl. Pyrmont Barkow Fr. Arolsen

7 wei Böcke. Häfnergasse 12 Wittig Darmstadt Schoenenberg Frl Gross-Gerau Tommann Frankfurt

Goldener Brunnen, Struck Fr. Egenroth Kampf Frl. Gotha Döllefeld Fr. Rotenburg

Deutsches Haus, Petry, Frl., Eppingen Dengel Wendort Brenner Weinfels

Einhorn. Marktstrasse 30 Hermanni Hagen Hellmuth m. Fr. Wurzburg Nosbisch Köln Giullain Paris Klein Frankfurt Knebel Bonn Ohl m. Fr. Schlotheim

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse Knauf 2 Frl. Troisdorf Knauf Berlin Wilhelm Frl. Weidenhof Lefebvre Paris Nafziger Darmstadt Schulz m Fr. Dresden Finger Flomborn Kern Fr. Sprndlingen Bracke Hildesheim Bracke Frl. Hildesheim Maus Bonn Maus Frl. Bonn Vorlop Kassel

Englischer Hof. Krans von Tworkowski Fr. m. Fam. u. Begl., Warschau Schmidt, Hanau Voss, Frankfurt

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Schulten, Elberfeld Faust m. Fr., Essen Stumpf, Elberfeld Hermann, Frauenberg Kleber, Erbach Bötticher m Fr., Hamburg Ludwig, Limburg Geeb Zell Fischer m. Sohn Zell

Giffner Wald, Markistrasso Mahlmann Hamburg Brangs 2 Frl. Solingen Rommel m. Fr. Salzbach Halder m. Fr. Hamburg Ranghof m. Fr. Berlin Steinmüller Gemund Neuhaus M.-Gladbach Lammbertz m. Tocht Köln Baer Mannheim Ems Berlin Kreuser m. Fr. Mainz Ochs Berlin Haupt m. Fr. Breslau Favth, Nürnberg Hollaender Köln Meerburg m. Fam. Leiden Hirschberg Köln Müller Berlin Steigerwald Heilbronn Flohr Elberfeld Blumler Milrnberg Blasse Münchet

Blumenthal Berlin Isselbächer Meiningen Bloomjus m. Fr., Holland Hecking K5ln Ochs Berlin Mayer Köln Goldberg Plauen Barkhausen Montjoie Minter Köln Kade Darmstadt Lintl m. Fr. Nürnberg Heimann Berlin Harlaender Rheinfelden

9lr. 211.

Hahn, Spiegelgasse 15. Lehmann Wermsdorf

Happel, Schillerplats 6 Wagner Karlsruhe Schnider m. Fam. Pulda Guthmann Beuthen Stein m. Fr., Leipzig Datton m. Fr., Jena Elesson Frl., Würzburg

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Peierls m. Fr., Berlin Ames, London Ames, Paris

Vier Jahreszeiten

Kaiser Friedrichplatz 1

Schneck, m Fr., St. Louis Hawke Frl., London Wilson Frl. Baltimore Dicky Philadelphia Althonse Philadelphia Damain Beireuth Reiff Fr. Brooklyn Kohner m. Fam. u. Bed. Budapest Lackoy Philadelphia Warthmann Fr. Brooklyn Howell Philadelphia Blackburne m. Fr. Newyork Thyson m. Fr. Newyork Robeson m. Fr. Newyork Drayton 2 Hrn., Newyork Dow m. Fr. Boston Laber Frl., Boston Lutz Fr. Boston

Heirmann m. Fr Brüssel Kaiserbad Withelmstrasse 40 und 42 Güttler Frl. Brigg von Biel m. Fr. u. Bed. Kalkhorst. Bruck Berlin

Myttenaere Fr. m. Töcht

Brüssel

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Mathes Potsdam Feinkind Warschau Neumann London Brinkmann m. Fr. Hamburg Krüger m Fr. Dessau Prentis Frl. London Funk Mülheim

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Dienst Fr. Gräveneck Langenhahn Erfurt Fruk Fr. Frankfurt

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Vogel Nauheim

Kranz, Langgave 50. Fischer Fr. Stuttgart

Ктопе, Langgasse 36 Dengler Fr. Weissenburg Barasch Bialystock Thiede Fr. Alt-Rüdnitz Sattler Budweis

Mehler, Ma. gasce A Mühlmann Kottbus Steppuhn Danzig Friischel Danzig Jahnke Wilhelmshaf n Messerschmidt Bamberg

Metropole u. Mon . ol, Wilhelmstrasse 6 u. 6 Rother m. Fr. Breslau Melsbacher m. Fr Krefeld Schmidt m. Fr. Bickenbach Zillesen Fr. Krefeld Stein m. Fr. Breslau Reclam m. Fr. Bochum van Thiel m. Fr. Helmond Smulters Utrecht van Eyek Frl Utrecht Bastinans Holland vom Endt Düsseldorf Schüler Elberfeld Starck Gelsenkirchen Strauven Bonn Dreher Düsseldorf Tigler Düsselderf Bachmann Berlin Arkuszewski Warschau Ellis Holland Juckenark Frl. Hamm Frieg m. Fr. Annen Rindfleisch m. Fam., Dortmund

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3 Thiele, Kochem von Brehmer m. Fr., Potsdam

Hotel Nassau (Nassauer Alof), Kaiser Friedrichplatz 4 Rust m. Fam., Hamburg Herder, Euskirchen Hiltermann, Osnabrück Allen, Frl., Oxford Borhowsky Lemberg Velhagen m. Fam. Bielefeld Roger m. Fam., England Drohogorska Gräfin Wien v. Zielensky Fr. m. Fam. u. Bed. Warschau v. Kaohonzka Wien van Eck m. Fam Amsterdam v. Eppinghoven Langenfeld Pieper Amerika Bergmann Amerika Picaut Paris

Noanenhof, Kirchgasse 39-41 Bettendorf Trier Bovlemann, Amsterdam Behr, Mannheim Nandelstaedt, Gelsenkirchen Prenade, Verviers Heeg m. Fam., Kassel Klein, Hayingen Arens, Hayingen Holler, Gebr., Krefeld Wille Bielefeld Schimpf, Fr. m. Sohn Genzenbach Ruwe m. Sohn Koblenz Vollmer Reutungen Wendler Reutlingen Friedrich Reutlingen Izeroff Brandenburg Hausburg Brandenburg

Oranien, Bierstadterstr. 9

Teixeira de Mattos m. Fam u. Bed. Hang zur Rabenau Fr. m. Fam. Friedelhausen zur Rabenau Gräfin Rabenau

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Wegner Fr. Altona Unger Köln Fricke m. Tocht. Hettstedt Börner m. Tocht Hersfeld

Petersburg. Museumstrasse 3 von Ciechanowicka m. Tocht. u. Bed. Warschau

Pfalzer Hof. Grahenstrasse 5 Zurtmann Bonn Küpper Düsseldorf

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Schlüter Landsberg Wendler Assmannshausen Ritter Fr. Wien

Promenade-Hotel. Wilhelmstrasse 24 Janssen m. Fr. Krefeld Janssen Krefeld

Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Kroefeld 2 Frl. Berlin Schwarz, Berlin

Quellenhof, Nerostr, 11. Baustian Steglitz-Berlin Harz, Steglitz-Berlin Petsch, Elberfeld Hucking, Ibemer Sander, Frankfurt

Quisisans, Parketrasse 4, 5 und 7 Henochsberg m Fr, London Hamilton Fr., London von Tschirschky Berlin Lauder Brunton Joesten m. Fr., Köln Fischer London Tugmann m. Fam. Petersburg Burkhart Fr. Berlin v. Swoef Fr. Petersburg von Bolschwing Wien Haymann Fr. m. Tocht. London Coppel Fr. m. Tocht. Sheffield Vogt Fr. m. Fam. Petersburg Schwind Frl. Eschberg v. Alten Fr. Hannover

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Becker Stuttgart Schwanke Schöneberg Bachgardt Hohenlimburg Schutte Hohenlimburg Schwalpe Dortmund Weise m. Fr. Oscheraleben Schenk Strassburg Kriselius m. Fr., Jena Leeser Bonn Heyn m. Fr. Köln Enders m Fr. Markneukirchen Hössel m. Fr. Eisenach Schloterhop Eisnach

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 19 Kogan m Fr., Ptersburg Gans, Kaln Retter, Zittau Pelersen 2 Hrn., Kopenhagen Beichem Königswinter Warmuth Dresden

Wehner Fr., Dresden Warmuth m. Fr., Fresden Me. Cash m. Fr. Schottland von Waasten m. Fr. Holland

Hotel Ries, Kranzplats Parottecken m. Fr. Mets Betkie Warschau von Poleski m. Fr. Kokilm Haber Hamburg

Romerbad, Kochbrunnenplatz 3 Sechel Paris lawolleck Metz

Rose, Kransplatz, 7, 8 und 9 Hatchett-Jones m Fr. London Brimmer Fr. m. Bed. u. Cour. Boston Hatchett-Jonas 2 Frl London Beresenyi Fr. Budapest Szemyi Fr. Budapest Printz Berlin Cieleeka-Brinska Podolien Maibücher m. Fr. Köln

Goldenes Ross, Goldgasse 7 Müller Köln Winzinger Frl. Rbln Schleicher Lemberg

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Martin Elberfeld Vetter Fr. Leipzig Böhme Fr. Leipzig Klincke Altena Lubling Altena Stosnach Hannover

Hotel Reyal, Sonnenbergerstr. 20 an Friedebueg Fr. Potsdam v. Zitzewitz Fr. Damroese v. Homeyer m Fr. Braunshardt de Chéréméteff l'e m. Bed. Russland

van Nagel van Ampsen Gelder land

Russischer Hof Geisbergstrasse 4. Weidemüller Brycon Meyer m. Fr. Berlin

Savoy · Hotel, Bärenstrasse 3. Oppenheim Fr. Warechau Oprenheim Warschau

Schützenhof. Schützenhofstrasse & Kismer Fr. Mülhem Spanier Berlin Rauh Solingen I p.ler Posen

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse Creffin Niederschön'ıausen Ket.gangen Luzern MtHer Koblenz hartels Frankfurt Noerelmann m Fr. Köln Rinel Wurzburg Breunig Berlin

Zum goldenen Stern Grabenstrasse 28. Rupp Neuenburg

Tannhäuser. Bahnhofstrasse Held, Strassburg Deinert, Graz Cell, Bechtheim Heuschel, Frl., Langenschwal, bach Küdiger, Wesel Bircse m. Fam., Bremen Bilf Frl., Asch Fackler, Stuttgart Blaher m. Fr. Düsseldorf Ergelbrecht Holsterhauten

Taunu - Hotel,

Rheinstrasse 16 Kornerap m. Fr. Berlin Lovy Breslau Duhomann Köln Lieighton London Kerebel Düberitz Fr! Berlin Wangemann Frl. Berlin vi'i der Neu Rotterdam Pol de Mont Fr. m. Pegl. Antwerpen Borschuck m. W. Gumbinaen v. Hammond in Schwester Lresden Terbrüggen Fr. Elberfeld Leckyn m. Fr. London Schlemmer Wilhelmshafen Conther Kiel Starper Düsseidorf Fitgel Münster Schiffer 2 Hrn. Bussum Per gers Königsberg Kimmel Weener Serle m. Fr., Amsterdam

Union, Neugasse 7 Becker, Hildesheim Fergk, Kassel Wildemann, Oranienstein

Victoria, Wilhelmstrasse I Eritlöh Düsseldorf Wirth m Sohne, Dortmund Hartmann m. Fr., Boskenheim True, Bremen Quaedelig Holland el-nlof Wyström Malmő eDaney, Fr. Loadon Barker m. Fr. Philadelphia Still m. Fr. Australia

Voge1, Rheinstrasse 27 eyer, Saarbrücken Jenenhämer Fr. Ansbach Tritze Düsseldorf Hofmeister Würzburg Bollenbach m Fr. Altrise Bohm Nürnberg Henyemanns Fr. m. Tocht, Brüssel Georg m. Fam., Siegen Böttcher m. Fr., Düsseldert Resenthal, Berlin Harazin Leipzig v. Kiipstedt Darmstadt Werner, Marburg Meidtmann Marburg Resengardt Petersburg Degen, m Fam., Meta

Siepmann Frl., Düsseldorf Schrader Hamburg Molnieus Barmen Meyer, Hannovar Bröttz Limburg Sassenhot m. Fr. Essen Hoffmann Essen Westfälischer Hot,

Schützenhofstrasse 3 Meuser Holzappel Thiel Wesel Bamann Mengerskirchen Schmidt Köln Eukr Marburg Rühl Frankfurt Forier Lattich Gregoire Luttich Colson m. Fr. Luttich

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement: Samstag, den 12. September, ab 4 Uhr Nachmit ags: (Nur bei geeigneter Witterung) Grosses

Gartenfest. Mehrere Musikkorps. BALLON-FAHRT

der Aëronautin Fraulein Käthehen Paulus auf dem fliegenden Adier. Beginn der Konzerte: Uhr Nachmittags Auffahrt ca. 51/2 Uhr.

Ab 3 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenbesucher reservirt.

Um 8 Uhr beginnend: DOPPEL KONZERT Illumination des Kurparks.

Grosses Feuerwerk

Hof - Kunstfeuerwerker A. Becker Nachfolger, Herr Acolf Clausz, Wiesbaden. PROGRAMM. Knall-Raketen, Königin-Itaketen) als Signal,

Bomben mit Goldregen.

Brillant-Bomben mit bunten Leuchtkugeln. 5. Zwei Brillant-Doppelsonnen, in wechselndem Brillant- und Viktoriafener mit Lichterverzierung.

6. Raketen mit Serpentosun Schwärmer-Bomben,

Verwandlungs-Bombe, zweifach.

"Der Turban": Rosett nstück aus vier laufenden Farbe-Sonnen und Briliantbrandern.

10. Raketen mit bunten Sternen. 11. Bomben mit Leuchtkageln.

Bomben mit blauen Sternen.

13. Die Brillantine : Grasses Rosettenstück aus 60 grosses stehenden und rotierenden Brillant- und Farbenbränden.

Raketen mit Perischwärmern Bomben mit Teufelspfeiten.

Polypen-Bomben
 Grosse Fronte: Mosaikfeuer in diversen Dessins, aus state den und sich drehenden Brillant- und Farbenbrändern.

Raketen mit Chrysanthemen.

Bomben mit Silberregen.

20. Brillant-Tourbillons. 21. Zwei Rekruten mit Gewehr über: Figuren in Brillant-Lichter fener in Vor- und Rückwärtebewegung auf dem Drahted

Raketen mit langschwebenden Verwandlungssternen 23. Perlachwärmer-Bomben.

24. Verwandlungs Bombe, vierfach. 25. "Siegfrieds Kampf mit dem feuerspeienden Drachen": Riese Dekoration in bunt-brennendam Lichterfeuer. Raketen verschiedener Versetzung.

Bomben mit Kaiser-Edelweiss

Verschiedenes Wasserfeuerwerk.

Riesen-Wasser Pot-à-feu.

29. Grosse Buntfeuer - Beleuchtung der Fontaine, der Insel 30. Grosses Bombardement von zahlreichen Kanonenschillen Schnellfeuergeknatter, Granaten, Bomben, Pots à-fea, bi

lebhaft; m buntem Leuchtkegelspiel.

mit banten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für des Verkehr des Publikams während des Feuerwerks abga-Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mark. Karten-Verkauf au der Tsgeskasse im Hauptportal. Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Garis-Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 1057, Kastel-Mainz II fost bestimmt stattfindet. Rheingau 1118, Schwaibach 1100,

Kurhaus zu Wiesbaden. Eröffnung der Trauben=Kur. Ab Montag, den 7. September. Verkauf

von 8 bis 12 Uhr Mergens und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags

in der Trat benkurhaile in der alten Kolonnad. Vorläufig vorräthig: Italienische Goldtraubes. Städtische Kur-Verwalts

Befanntmachung

auf Grund ber Strafenpolizeiverordnung bom 19, 50 tember 1900.

Mindern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleit. erwachsener Berfonen befinden, fowie Dienftboten ober fonen in unfauberer Rleibung ift die Benutung ber in öffentlichen Unlagen und Strafen aufgeftellten Rubted welche die Bezeichnung "Lurverwaltung" ober "Biesbaben" tragen unterfect Biesbaben" tragen, unterfagt.

Biesbaben, ben 4. Juli 1903.

Der Magifirat

Frem eines Berber fem unter einem T theilen zu müssen, gistet veurden.

Defament Ste Wite

Freiwillige Fenerwehr. Die Mannichaften ber Leiter, Fenerhahnen-, Caugiprisen., Dandiprigen. n. Retter:Abtheilungen des orsten Zuges werden auf Montag, ben 14. Ceptember I. 38., Abende 61/2 Uhr, ju einer 3ngübung in Uniform an die Remifen geladen.

Mit Begug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, fewie Geite 12, Abjan 3 ber Dienftordnung wird plintt. fices Ericheinen erwartet.

Biesbaden, den 9. September 1903.

Die Brandbireftion.

Pflicht-Fenerwehr Mannichaften ber Bflichtfenerwehr der Mbtheilung I merden auf Montag, ben 14. Ceptember L 38., Abende 6 Hhr, gu einer Hebung in den Stationshof, Rengaffe 6, eingelaben.

Die Mrmbinden mit Biffer 1 find mitgubringen. Buwiderhandlungen merben nach § 29

ber Boligeiverordnung beftraft.

Biesbaden, den 9. September 1903. Die Brandbireftion.

> Fenerwehr gu Clarenthal. Die Mannichaften der Renerivehr

Clarenthal werden auf Countag, ben 13. Ceptember 1. 30., Bormittage 8 Uhr. gu einer Hebnug in Uniform an die Remife

Dit Bezug auf § 29 ber Boligei-Berordnung wird pfinfliches Ericheinen erwartet. Biesbaden, den 9. September 1903.

Die Brandbireftion.

Nichtamtlicher Theil.

Verpachtung von Brundflücken des Haff. Centralftudienfonds, in ber Gemartung Wiesbaden.

Die Ende 1903 leihfälligen Grundftude im Glachengefalte von ca. 23 ha follen auf weitere 12 3ahre pargellemweife an Ort und Stelle öffentlich verpachtet merben.

L am Dienftag, ben 15. Ceptember b. 36. Barmittage 1/29 Ilhr beginnend, (Bujammenfunft an der Rendorferftrage) in den Diftricten;

Beiligenborn, Melonenberg, Rosbacherberg, Deiligenftod, Edierfteinerlach, In ben Rugbaum, Rechts dem Schierfteinermeg, Ballufermeg, Ritidbaum, Un ber Bolgitrage, Dreiweiben, Bollerborn, Rleinfeldchen, Sandgraben,

Wellrig, Canftborn, Sinter Ueberhoben, Beished, Cdmalbacher-Chauffe, In der Mu, Stederelod, Heberrico, Röbern, Beihermeg. Rlofterbruch. Monnentrift, Adamsthal, und Alterweiher.

Die Bargelle im Diftritte: Rlofterbruch tommt im Mirine: Cauftborn und biejenigen in Monnentrift, Ebimsthal und Alterweißer, tommen im Diftricte Etedere. loch jum Musgebot.

b. Mittwoch, ben 16. Ceptember 1903, Bormittage 9 Uhr beginnens, (Bufammenfunft an ber Bobenftebt. und Bierftadterftrage) in ben Diftricten :

Bemreb,

enens Wargen. Re jemals aus

tonn, mit ich fie Ihnen erzählen. Sie in geschie nicht hüllich, doch hat fie den Betroffenen nichts geschiedet und ein Elimuichen eingebracht. Da die Leute oft Sachen, Schieme, im Hmulbus vergellen und diese regelmäßic

Leberberg und Bierfindterberg, Tennelberg.

Biesbaden, ben 8. Ceptember 1903.

Ronigliches Domanen=Rentamt.

Stroh-Berdingung.

Bur Berdingung ber Lieferung bon ungefahr 21,200 kg Boggenricht- ober Maschinenlangftrob findet

am Dienftag, ben 22. September b. 38., Bormittage 10 Uhr,

Beidaftszimmer der Garmion-Berwaltung, Rheinftrage 47, Termin flatt.

Bedingungen liegen aus. n ben gu Unfang und am Schluffe jedes Monats fich fart brangenden Berfebr bei ber Raffanifchen Spartaile behuis Anlage und Radnahme von Spareite n thunlichft gu vertheilen, wird unfere biefige Saupt. laffe - Abtheilung für Unlage und Rudnahme von Spartmagen - bis auf Weiteres in jedem Monat bom 1. bis midl. 5. und vom 25. bis Monatsichlug - die Coun-Gelertagen ausgenommen — auch Rachmittage von bie 5 Uhr für ben vorbezeichneten Geichafteverfehr ge-

Biesbaden ben 22. September 1902.

Direftion ber Raffauifden Bandesbant. Refiter.

Nassauische Bank A.-G.

Wiesbaden. Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je ach Kundigungsfrist mit 2-4% p. a. 7471

209. Boniglich Prenfifche Blaffenlotterie.

3. Rlaffe. 1. Biehungstag, 8. Geptember 1903. Bormittag. Rur die Gewinne fiber 144 Mt. find in Rlammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St. A. f. 8.) (Rachdrud verboten.)

(Dine Genshir. 2f. St. 4f. f. 8.) (Nachbrid verboten.)

99 112 404 (1000) 28 539 84 603 13 47 49 85 837 943 1032 122

250 542 92 630 93 768 99 825 70 2170 (300) 201 60 70 488 89 545 916

3037 143 344 647 731 43 (300) 948 (300) 4091 755 873 85 922 49

5025 (300) 102 30 56 62 (300) 85 89 206 50 51 393 548 82 742 49

5025 (300) 102 30 56 62 (300) 85 89 206 50 51 393 548 82 740 914 15

(300) 50 7135 61 98 214 567 767 927 92 8100 44 (300) 87 549 61 654

96 831 912 9010 (500) 62 239 60 (300) 325 415 27 94 655 849

10094 306 7 (300) 32 383 96 659 742 79 98 11015 76 132 339 73

453 91 (1000) 664 95 12014 157 471 13043 136 213 19 345 624 876

984 96 14251 78 394 (300) 649 (300) 52 90 15027 30 167 282 370 427

64 583 878 16249 561 706 17107 429 508 70 (300) 799 928 18405 530

653 19290 373 419 608 17 29 76 97 703 950 59

20015 131 580 670 725 900 5 35 21203 (300) 323 488 501 21 668

713 17 62 824 55 987 22009 10 86 117 55 208 467 71 597 627 51 70 803

7 22043 101 55 385 493 524 31 649 700 (300) 78 85 685 24040 55 243

488 (300) 633 42 96 750 85 801 (90) 908 507 5 27094 628 816 84

28032 147 66 202 48 (400) 402 45 67 93 876 702 23 29072 246 358 644

774 971

30149 48 501 16 757 808 813 62 31 2400 14 200 115 40 512 40 202

774 971 30142 46 501 16 757 805 945 68 81 31031 115 238 316 40 519 42 623 701 75 991 (300) 32065 98 168 420 628 87 726 44 927 33493 503 37 50 777 877 80 920 87 34180 255 64 410 672 (400) 844 925 35169 476 682 771 883 954 36074 75 248 393 433 67 68 503 37199 241 (300) 94 510 792 804 38102 91 212 25 91 378 508 76 716 845 (300) 944 39016 105 439 92 541 60 758 914

105 439 92 541 60 758 914

40 105 274 93 (400) 414 742 881 942 48 41005 225 383 452 79 652 58
730 824 42217 27 484 524 647 719 930 77 (300) 43007 115 491 95 511
15 99 701 33 47 891 44069 137 283 302 23 43 50 470 582 655 65 761
849 (300) 45099 182 266 332 (300) 87 486 605 84 753 46319 463 93
532 56 835 98 47114 26 75 90 229 55 (400) 405 68 548 702 12 92
865 73 902 48066 105 (300) 279 80 341 455 833 40 51 55 621 78 92
(400) 96 714 40 837 954 49132 316 66 427 654 786
50040 122 58 75 82 85 296 89 383 446 (400) 50 94 524 46 63 78
(25 81 51154 289 642 801 14 959 5226; 300 85 507 16 (300) 83 736
92 929 53161 389 (100) 419 630 866 54195 218 66 84 99 380 93 447
43 630 750 818 55196 306 21 490 593 636 749 86 865 56025 37
210 32 383 86 (300) 810 721 824 54 965 57019 225 51 96 304 34
54 (600) 67 443 510 13 54 (300) 734 835 61 64 999 58110 34 277 360
(300) 451 572 94 645 701 804 72 953 59081 129 207 75 332 50 409 43
615 74 901 79
69072 153 679 93 (300) 725 26 40 57 814 950 (300) 61135 36 314 36

98 (300) 413 52 95 823 95 932 77170 211 37 400 541 52 77 802 954 57 89 78111 17 287 522 32 50 59 660 62 726 70 (300) 79093 243 399 423 501 70 79 691 80113 58 206 330 92 47) 501 60 94 705 64 65 95 800 98 948 55 81091 (3 000) 318 407 563 82 722 64 71 (300) 990 82120 (300) 39 79 263 350 577 820 70 90 83061 253 432 93 503 676 884 84110 232 92 854 919 29 67 85151 219 373 85 497 516 611 43 706 93 86655 102 24 240 430 772 849 966 87026 51 61 225 46 84 457 694 842 73 941 52 (400) 96 85045 165 555 617 717 861 930 (300) 69 82 89012 176 321 (300) 520 29 34 729 48 830 87 999 90-778 272 75 386 409 72 516 691 723 33 930 91030 (300) 160 97 405 (300) 788 92044 48 325 34 473 531 630 768 800 39 930.9 90 163 312 588 823 27 94009 125 274 358 502 02 00 854 977 95250 92 616 (300) 55 711 17 818 96080 218 408 524 95 625 759 97036 65 121 71 258 420 37 641 711 836 985 98009 47 424 87 532 (300) 681 735 817 74 75 938 68 79 99028 159 430 703 38 67 100266 79 541 87 92 648 705 42 815 84 912 101084 300 27 475 541 10 5008 57 94 150 318 50 60 512 50 63 612 28 67 103095 147 351 72 415 533 74 824 900 104311 12 (300) 427 47 97 585 625 (400) 35 61 707 105100 23 446 696 976 80 104088 98 121 56 62 200 307 42 78 496 (300) 55 601 57 85 982 84 107217 50 468 946 78 108110 305 62 86 488 964 75 109001 98 (500) 218 77 548 722 56 904 110373 475 503 826 111147 73 311 (300) 413 (300) 56 677 962 80 112085 59 121 39 53 216 39 387 405 60 83 943 94 113010 319 60 84 888 964 75 109001 98 (500) 218 77 548 722 56 904 110373 475 503 826 11147 73 311 (300) 413 (300) 56 677 962 80 112085 59 121 39 53 216 39 387 405 69 683 943 94 113010 319 60 84 888 964 75 109001 98 (500) 406 792 117246 454 731 (300) 50 812 118353 428 31 557 706 78 849 918 119131 77 99 201 498 509 22 54 55 89 33 53 12006 670 734 60 838 121009 124 377 500 631 811 122001 59 80 35 35 12009 67 744 60 838 121009 124 377 500 631 811 122001 59

Die gewünschien großen Damen- und herren-,

Dut. Chiffe- und Raifertoffer, Danb. und Batentfoffer aus achtem R ubleber find wieder in großer Mustoahl angefommen.

J. Drachmann, friber Grabenftrafe, jest Rengaffe 22.

209. Königlich Preußische Klassenlotterie.

3. Rlaffe. 1. Biebungstag, 8. Geptember 1903. Rachmittag. Rur die Geminne aber 144 Mt. find in Riammern beigefügt. Dine Gemahr. A. St.-A. f. B.) (Rachbrud verbot

259 60 376 543 98 622 703 31 (1000) 833 948 60 1089 104 9 215 16 98 457 734 910 2039 174 261 500 613 57 855 (300) 3002 202 640 770 913 44 4192 229 97 356 541 713 14 49 951 98 5311 489 576 739 907 6113 276 459 78 99 519 21 46 71 640 709 7141 346 533 622 37 704 8004 91 578 655 714 18 974 9006 188 215 53 (300) 78 413 24 74 511 13 24 617 72 (300) 734 826 43 51 73 10127 95 243 457 78 610 765 97 876 939 11120 321 24 548 85 661 927 72 12074 172 737 99 894 908 (300) 13044 205 7 422 79 748 80 81 99 970 14118 431 43 76 505 24 760 (300) 888 905 15188 291 309 18 42 43 45 403 668 835 74 899 16233 54 59 87 92 318 478 85 90 561 730 (300) 92 17076 112 20 293 323 35 404 55 860 904 25 18105 29 40 220 313 (300) 16 55 686 711 19077 117 (500) 82 243 44 55 311 432 (3000) 74 613 843

74 613 843

20142 330 45 402 46 628 778 878 976 21010 116 83 414 538 632 648 22042 277 692 902 23020 279 (300) 431 53 85 916 18 44 24084 354 59 60 400 40 553 806 76 930 34 25000 163 70 302 544 858 908 26203 300 56 (400) 484 88 643 712 39 915 27084 (300) 87 135 436 675 28232 357 (300) 503 605 814 29006 9 56 119 79 401 15 683 84 (300) 734 (300) 806 7 14 35 965

30055 97 117 97 215 358 449 510 58 630 708 91 903 21166 541 58 607 31 738 32025 32 41 167 284 303 36 45 509 96 621 (400) 46 756 632 53 33125 (400) 848 485 732 828 60 87 902 57 69 34020 44 (300) 95 158 381 533 666 71 759 35207 464 573 77 692 700 36058 105 66 84 235 395 580 95 616 90 709 (300) 20 908 48 63 37111 234 331 (300) 538 39 38 38148 60 249 551 626 76 759 927 39169 220 33 346 461 90 540 628 80 717 890

60051 175 241 333 425 77 558 927 54 61157 (300) 417 78 628 (300) 69051 176 241 333 425 77 558 927 54 61157 (300) 417 18 623 (304) 717 57 (300) 832 904 (500) 68 62056 171 373 543 715 823 45 938 63088 350 405 573 622 83 93 780 976 92 64205 393 450 90 (3000) 531 805 763 72 867 65042 53 267 380 92 515 651 818 66043 75 271 383 (400) 443 532 625 (400) 30 67063 172 272 339 491 517 63 97 704 5 32 902 54 68353 411 633 49 835 (400) 70 92 69011 98 259 (500) 382 587 625 804 43 (300) 89 908 41

68353 411 633 49 835 (400) 70 92 69011 98 259 (500) 382 587 625 804 43 (300) 89 986 41 70152 342 987 (400) 39 49 71033 71 (1000) 255 69 318 81 424 795 814 (36 00) 88 72028 73 249 515 65 613 63 73074 (400) 247 375 82 456 635 82 790 938 74138 61 73 412 592 638 817 926 75002 15 119 29 219 90 492 522 56 761 76106 451 529 74 753 889 976 77275 531 97 917 (300) 43 78100 285 592 608 89 837 (300) 79136 204 96 319 445 711 26 67 829

148237 50 94 416 70 552 619 727 821 90 149011 12 248 61 87 352 623

150073 (300) 194 334 551 794 873 (500) 903 64 151014 29 44 46 52 240 59 391 740 53 837 42 63 936 76 (300) 152050 (400) 209 326 (000) 77 85 661 153033 194 236 397 488 724 33 820 (300) 25 154404 574 753 89 862 90 935 155100 250 468 564 99 604 11 42 51 140 65 86 156119 55 75 202 85 775 (300) 941 (500) 82 157533 78 765 854 963 158125 602 701 18 853 159012 (400) 84 215 51 (3000) 413 80 519 770 810 77 85 200 166010 307 47 65 597 704 908 166007 224 37 423 58 555 645 52 56 800 988 162049 51 186 213 (400) 332 86 560 61 618 802 (300) 8 163115 83 400 560 63 652 61 817 52 164087 222 372 88 401 33 52 (300) 63 538 86 643 (400) 71 946 165004 110 46 289 345 530 631 166033 166 (400) 257 90 802 59 926 167100 261 651 (300) 883 75 931 168148 89 (300) 345 526 169078 335 61 530 657 78 934 170190 526 672 705 913 24 (400) 95 171007 (200) 38 42 342 48 61 (300) 528 (400) 78 473 83 (400) 971 (500) 172104 34 221 (900) 58 880 546 (300) 689 90 802 85 (300) 944 173382 479 560 174253 405 66 519 749 944 175123 93 222 428 546 64 81 851 925 176015 194 238 316 76 400 561 99 670 703 905 177066 70 (300) 33 18 245 75 78 828 1912 89 97

Gafthans Zum Posthorn, Bahnhof. 18. Empfehle von beute ab füßen Apfelmost. Joh. Stubenrauch.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Gin gr. i. Sim, mogi. Bart., gum 15. fur Dobei einguftellen gef. Differt, u. E. G. 7850 an bie Expeb. b. Bl. 7850

Vermiethungen.

7 Jimmer.

Morihitraße 29 ift bie von mir innegeb. Barterremobn., besteh. aus 7 gim. nebit Bubeb, auf 1. Oft. 1908 gu verm.; Dir-felbe fann auch gerbeitt als 5-3. Bobn u. 2. Bim. Bohn. (lettere f. Bureau febr geeignet u. befonberen Mbicht.) berm. werben, Einzufeb, nur Borm. 11-12 Uhr. 4126 29. Rimmel.

6 3immer.

Schone 6-Bimmer-Bounung m. reichlichem Bubebor, Baffon, Gartenbenugung, in Billa an freier Bage mit berrl. Ausficht billig gu bermiethen. Bu befeben Bierftabter bobe 3, Bochp. 8108 Dicolaoftr. 23, 3, Webnung von 6 Bim. nebft Bubebar per 1. Oft. ju vermiethen. Rab.

5 Bimmer. Sabnftrage 20, (d). 5, Bimmertage) Beggugs halber a, fof. ob. Oft. ju berm. Rob, Bart 80:4 Deicheisberg 15, 2. Stod gu berm. Rab. bei Deinrich Straufe, Bellrigftr. 10. 7068

Deuban Schierneinerstrage 17, hochelegant ausgestattete 5. Bimmer-Bobnungen mit Erfer, & Balfons, Bab, eleft. Richt und Robiemaufzug ber fof. ob. ipater gu verm. ; fowie Laben ob. Burrau Rab, bafelbft. 6527

Briedr. Ring, Wohn, ven 5 gim. m. reicht, Bubeh., d. Reng. entipr, einger., ju berm. Rab. baf u. herberftr. 4, Bart, L. 3896

4 Jimmer

Denbau, Dopbeimerfir. 57 3- u. 4-Bim . EBohn., d. Reugeit entfpr., auf jofort gu vm. Rob, im Stb. 80

Deuban Doppetmeritt, 69 3. u. Deug, entipr., auf gleich ob. ib. g. bm R. i. D. b. Roffel. 3026

Jenban Bneifenauftr. 25, Ede Batowftr., berrich. 3. in. 4-Bim.-Bobn. m. Erter, Balt., eleftr. Licht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeb. per 1. Ott. ju verm. Rab. bortfebift ob. Möberftrage 38 bei 6088

Penbau Bbilippsbergir, 8a, 4-Bim. Bohn. per 1. Juli 3. bm. Rab, bafelbft. 8671

Richlitrage 17 And 2 Wohnungen, je 4 Jim, in 2, Et, auf gleich oo, fpat, zu vm. Rob, Riediftraße 17, 1. Et. 8549

Schlerfteinerftr. 22, Menb., birect am Raifer.Fr. Ring, 4.Simmer.Bohnungen, der Reugelt emiprechend ausgestattet, p. jofort 3. bm. Rab. bafeibft. 4520

3 Bimmer.

Deubau Gneifenanftr. 19, Ede ber Beftenbftr., berri Ausi., Blid n. b. Tannus, eleg, ausgeft. Bobnungen, 3 u. 4 Bim, mit Erter, 2 Ballone, Ruche, Bab (incl. email. Babemanne), faites u. marmes Baffer, Bas rc., Manf. 2 Reller, fof. ot. fpat, Rab. baf. 2. Er. bei Rarl Beift. 7306

Gneifenauftr, 19, B. r., bei Deine, eine febr fcone S.Bimmer.2Bohnung mit Bubebor toeggugehalber fof. gu berm. unter Breisnachlaß.

Kirdgaffe 56, 5th. 8 Bimmer u. Ruche a. gl. o. fp. au vermiethen.

Biethenring 10 fc. 8.8im. Bohnungen, b. 92. e., auf 1. Dfr. ob, fruber gu bermietben. Mab. bafelbft.

Bierftadt,

Ede ber Brivat. und Blumenfir., fcone Wohnung gu vermiethen im L Sted.

2 Jimmer.

Bismardeing 41, 2-3in. Woon. m. Ruche auf 1. Oftober gu permietben. 7804 permietben.

Coone gef. Manf. Wohnung, 2 Bim. u. Ruche g. 1. Rov. g. vm. R. Bartingftr. 18, p. 7367

Ludwigftrage 20, ein Logis auf 1. Oftober ju ber-miethen. 7331

Dogheim,

2., and 3.Bimmer-Bohnung gu permiethen. Dab. Biesbabenerftr. 24. 7347 1 3immer.

Gine Manfarde gu permiethen auf 1. Dtr. Bleichftrafe 90.

Mr. 211.

Guftap-Abolfitr. b. ein Grontod Dame auf 1. Cfr. ju bermi Rab. im Paben Aplernr, 84, 7079 Seamunder, 33 ift c. Manf. mit Ruche und Reller an rub.

Rivchgaffe 56 1 Bimmer und Ritche auf gleich ober ipater gu bermietben. 7236

Gine beigb. Manfarbe

gu vermiethen Pubmioftrage 10.

On gr. Dachimmer auf 1. Oftober ju verm. Raberes Buswigfte, 14, oth. B. 7245 Romerberg 2/4 ein Bimmer und Ruche an rubige Bente ber 1. Oft. gu bm. 92 2 St. L. 7080

Cteingaffe 16, Oth. Dlanf., 1 B. Walditrafe 32 ift ein Bimmer u. Ruche an rub

Beute gu vermiethen. Jimmer und kude per 1. Oftober gu berm, Connenberg, Biesbabenerftrage 38, im

Moblirte Bimmer.

MIbrechtfir. 41, Oth. 1 St. r., erh. ein faub. Mann Schlaf-

Beini, Geichafteleute erb. icon. Bim, event, m. Roft Albrecht-ftrage 6, otb. 2 rechts. 7337 Ch. mobl. Bim. ju bermietgen Delaspefir. 3 bei Beg. 7275

2 rub. Arbeiter erb. Schaffielle Muft, Arbeiter findet gute Echiaf. ftelle Teloftrage 29, Dinter-2 St redits. Gin anft, fauberer Mann fanu Roft und Logis erhalten.

Mab. Bartingftr. 4, 1. Schon mobl. Bimmer mit 1 ober 2 Betten en anft.

Dame ju bermiethen Berberftr. 16,

Rariftrage 25, gut mebirres Bu bermiethen. Rarlftrage 25, 1,

erhält ein Dann Roft u. Wohnung bie Boche 10 Dt. 1 anft. Arbeiter findet ich. Lagis Moribite. 45, Milb. 9 1, 7299 Buitppabergitt. 29, 1, mobt 3.

gu vermietben. Biattefir. 24, 2 Gt., fc. frol. mobt. Bim. b. g. bm. Junge Beute erbalten Roft und Pogis, Riebiller, 4. 3. 6861

Ein mobi, Edgimmer m. jever Betten gu berm , am liebften an 2 Rauffeure ob. 2 Beichafts. fraul Ede Romerberg u. Roberftrafe, 2. Stod.

Gin mobi, gimmer für i oder 2 herren 3 15. Sept, 3 vin. Romerberg 24, 1 St. 7858 Jung, anft. Mann tann Ron u Logis erhalten. 4632 Schührubofftr. 2, Gde Langgaffe.

Unftanbiger Mann erhalt Roft und Logis 7064 Schutgaffe 4, Stb. p.

23 aramftr. 5, 2 Et., febl., mobl. Bimmer ju verm. bei Gremann.

Venfionen. Rabe Autgane,

Belet. icon mobl. Bimmer s. bm. Bon 25-30 DR., bolle Benf. 80 bis 90 Dt. Ruranlagen, 2Bled-babenerftrage 39 588

gaben.

Großer ichoner Laben eventl, mit Souterrain, Rrie ftrafte 40 (an ber Rirchgaffe). neben DR. Edneiber, per fof gu bermietben. Rab bei 590 Bilbelm Baffer & Co.

Schoner Laden mit a Schaujenftern und großem Laben-gimmer gu verm. Rab. Drogerie Rood Rachf. Menger-

Mauritinsfir. 8

ift ein fleiner Laben, ebent, mit fleiner Wohnung per 1. Oft. er. gu verm. 9886. bafeibft. 4651

Werhftätten etc. Mn ber aberen Dopheimerftr.

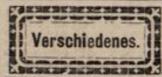
Lagerplat mit Salle ju verpachten. Rab Abelbeieftr 64, p. 5688

Gine kl. Werkftatt, auch ale Lagerraum auf ben 1. Oftober gu vermiethen. Das. Portarage 7.

Rapitalien.

Branchen Gie Gelb? auf Bediel, Raut., Spootb., Schulbid., Mobel ic. ichreiben Sie fofort an R. Counemann. Munden 1 9. 652.86 Ca. 22,000 Dif.

2. Stelle auf In Objett geindit. Befl. Offerten von Gelbi-barleibern unter O. D. 7385 an bir Erpeb, b. Bl. erbeten. 7387



Auß-Kohlen,

und II, prima Baare, Bri-Tete ac. febr billig gu bertaufen Cebanplas 3, Comptoir.

Bwetiden Sie. 9 Big., Centner billiger. B. Chrift, Belenen-

789.

Tallapfel gu 4 u.5 Bfg. p. Bfb.,

gepfludte Frubapfel 19 gepflüdte Frübapfel 12 und 16 Bfg. p. Bfb., Reinetlauben Bib. 20 Bfg. frifch v. Baum. Zuder billigft zu 23, 24 u 25 Pfg. ber Bib. bei Frip Wed, Franken-

Trauringe

iefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Edwalbacheritrafte 19. Edmergioles Obrlodifteden gratis

halbaudfäffer gu bertaufen. 7123 Bener & Co.,

Rheinftrage 91.

Brennholz,

Abfallbolg, gebünbelt, In troden, per Centner IRt. 1.40, Mngunbeholg, fein gefpalten, In troden, per Centner 20t. 2.20,

Brifets,

In rheinifde, per Centner IRt. 1 .-. alles frei Dans empfleblt

> Aug. Külpp, Cedanplas 3.

la frant. Eggwerichen a. Martis fteit u. Umgegend, Ctr. IR. 8-9. verf. gegen Rachn. Dt. Ernft, Marttbreit a./Dt. 771

für Sonhmader!

Innerhalb 6 Ctb. werb. Schaften nach Mag angeferrigt bei 3860 30b. Blomer, Rengaffe 1, 2.

Dadweislich gute Rundichaft in taglichen Bedarisartifeln gu abernehmen gefucht. Offerten mit Breis u. H. N. 7370 an ben Berl, b. General-Mng. erb. 7369

Serrenfleider werden reparirt und gereinigt billigft 7392 Sochftatte 14, I Et. L.

Existenz.

Ein flottes Weifimaarens Gefchaft in befter Lage Bied-babens ift per fofort ob. fpater gu verlaufen. Angabiung 8000 Mt. Offert, u. J. D. 7362 an bie Erped. b. BL

23 er bilft e. armen Familie aus ber Roth mit einem Bett, ba ber Mann icon 12 Boden frant ift. Off. u. E. H. 7351 an bie Eppeb. b. Bl.

Bon der Reise zurück. Ur. Theodor Möller

Parffitr. 28.

Reiche Beirath! 2 Schweftern, 24 u. 22, Berm. je 450,000 Dt., wfiniden fich mit charattere, herren, wenn a. ohne Berm., 3. verb. Bew. erf. Rab. u. erb. Bilb b. "Burean Reform, Berlin S. 14.

Wet reige Beirath wunicht, weude fich bertt. an Reform. P. Combert, Ber-lin S. 14. Cof. erhalten Sie 600 reiche Barth. u. Bilb. 3. 792/20

Borgugl. Mittagetifch und 80 Bfg. 71' WR. Jude, Reroftr. 16.

Werloren 20 auf bem Bege non Connenverg. Biesbaden eine neue (buntel mit roth und gelben Grreifen(wollene Bierdeberte. Dionogramm H. B. Bieberbringer erh. gute Belobnung. Mbjugeben Balluferftr. bei Diebl,

Gechnikum Brennberg in Anchinent Bicktrot Bange L Toftanget Innangeter Big Kara

in-und Auslande April L. Meuper, Weesbad Louisenst M Vermißt wird

niemals ber Erfolg beim Gebrauch von Radebenier Theerichmefel-Geife D. Bergmann & Co., Rabebeul . Dresben, allein echte Schummarte: Ctedenpferb. Es ift bie beite Seife gegen alle Arten Dautunreinigfeiten u. Dantausichläge, wie Miteffer, Finnen, Flechien, Blutben, Rothe bes Gefichts ze a St. 50 Big. bei: M. Berling, Gr. Burgftr. 12, Otto Bilie, Drog. Moripfir. 12, E. Bornehl, Rheinfir. 55, 194 Rob. Cauter, Oranienftr. 50.

Railer=Vanorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Buifenplab.



3 23 ode gwei neue Reifen Musgeftellt bom 6. bis 12. Geptember 1908: Intereffante Reife burch Echledwig.

Spitzbergen, Grönland und mit dem Rordpolfabrer Ranfen in Die Gier gionen. Taglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abends 10 Uhr,

Eintritt: Eine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Bfg. Rinber: Eine Bteife 15 Bfg. Beibe Reifen 25 Pfg Abonnement.

Herkante.

Ein gebrauchter Transportir Gerd

mird gefucht. Rat. in ber Erp, b. Bt. Schuibant, fl. Dien, Att. Bicber bid, gu bertaufen Bismard.

Gin gut erb. Rinbermagen billig ju terfaufen, Rag Geroben-frage 18, orb. 8 Et. 1. 7853

Ranarienhähne, gute Borfchlager und junge Sabne, wegen Umgug ju bert. Dobbeimer-ftrage 62, Dib 3. 7:51 Belegenheitstauf.

2 Copbas nebft Geffel, Rranten-fabrftubl fofort gu bert. Raberes Romerberg 35, 2. 7874

Sehr gungebendes Spegerei-We-fchafe auf 1. Ott. abzugeben. Offert. erb. u. L. S. 6848 an bie Erneb. b. Bl. Solibes, in beftem Buftanbe

Fahrrad für 60 Bit. gu pertaufen 5600 Mauritiusfir. 8, Bof Its.

Frifch geleerte Weinfässer, fünf 1/4 Stud, fint billig abgng. Moripfir. 8. Bbb. 1. 7918

Mehrere Reltern

au berfaufen Dobbeimerftraße 76. Eine noch im Betriebe ftegenbe

Accumulatorenbatterie. beftebenb aus 85 Bellen, fof. febr preismerth gu verfaufen. 7317 Eb. Wenganbt,

Rirchgaffe 34. 3 Sahrraber wegen Aufgabe Des Spores febr bill, gu vert. Rab, in ber Erpeb, b. Bi, 7808 1 Drojchten Bubrwert mit Rummer gu verfaufen.

Marftrage 1, Seitenb.

Gine gute eichene Treppe,

feche ganfe mit je 12 Auftritt, gu berfaufen Abolfftrafte 1, am Mbbruch.

Arbeits-Hammeis.

11 Hhr Bormittage

Stellen Gesuche.

Bubert jung. berh.

Wiann

mit borgigl. Bengn., bem. im Schreib., fncht Stelle ale Bureandiener, Raffenbote o. bergt. Raution fann geftellt

Offerten unt. Z. Z. 7345 an die Exped. d. Bl. 7345 Beff, Mabden fucht fich einem Debgerlaben auszubilben Belenenftr. 7, 1 r.

Danden f. Befchaftigung im Bafchen Bertramftrage 22, Stb. 1 St. 1.

Manntime Berfonen.

Offene Stellen. Mgent gef. an jed. Ort 3. Bert. u. Cigart. a Goftwirthe, Sandl. 2c, Bergut en. M. 250 mon. u. m. S. Jürgenfen & Co.,

Hamburg. Jung. Wibbelladirer

Beigenburgftraße 4. Tüchtiger Maschinenarbeiter

Ginen tücht. Anhefnecht für zwei Bferbe fofort gefucht 7348 BBaibfir. 84, Bart.

Junger Sausburiche gefucht jum 15. September. Auguft Röhler,

Saalgaffe 38. (Sefucht foitber gewandter Arbeiter, Stellung bauernd. Delenenftr. 1, 8 1 7865

Juhr= und Ackerknecht ju einem Bierd fofort gelucht. Rab, auf ber Linnentobl'iden

Dampfgiegelei, overhalb bem Dob-beimer Babnboi. 7827 Gin guverl. Anecht gefucht Dopheimerftraße 108 be Schulze.

Sin Ruecht für Ginfpanner 7300 gefucht Bereinsftraße 7. Beiftungefabige, unterfrantifche Dampf. Steinabft u. Cognacbrennerei jucht fur Biesbaden u.

Umgegend einen tuchtigen Bertreter

gegen bobe Brovifion. Dierten unter L. W. 788 an bie Erped, b. Bl. mug. Werichtsvollziebergebulfe mit guter Sanbidrift gefucht.

Dfferter unter J. G. 7970 an bie Erpes, b. Bl. 7970 Aräftiger. Jausbur die,

welcher auch fahren tann, fofort Molferei Fischer,

Walramftrafte 31.

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnag weis

im Rathbans. — Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Mbtheilung für Manner Alrbeit finden:

Frifeur Chlafer Reliner Rufec Anftreicher - Deforationemaler Badierer - Tunger S udateure Schioffer Samieb Schreiner Schubmacher Rimmer-Tapegierer Bebriinge : Males, Schneiber Medjanifer Berridiaftebiener Subrfnedit Laglobner

Landwirthichaftliche Arbeiter Rranfenmarter Arbeit juchen Ban-Techniter Buchbinder Gartner Mechanifer Monteur Deiger Burraugebülfe Bureambiener Derrichafisbiener

Derrichaftstutfcher

Rrantenmarter

Bortier

Maler Lehrling Dortftrafe 23, 1

Lehrling mit guter Schubilbung gefus Weftenb Drogerie, Sedanplat 1.

Echlofferlehrling. Rarl Gath, Schloffermeihn, 6749 Bellripftraße 49,

Stellennachweis für Gariner für EBiesbaben

und IImgegend. Die Geichafteftelle befinbet fa Rengaffe 1

iBeiblide Berfonen. Bertauferin gefuct. Tal Webergaffe 28.

Dausmabden finte Beinrid, Stellen burd Ren Griebrichftr. 14, Bittb. 2. 700: Alleinmädden,

bas feibnandig locht und alle bent. Arbeiten verfleht, fofort gef. 7225 Webergaffe 87 im Ediaben. Dampiwafcherei "Gbelmeif.

Büglerinnen und Mädchen gum Bebienen ber Mangeln, 77 Gine tilchtige Berfauferis mit großer fchianter Bigu

für mein Damen Confections Beichaft gum balbigen Gintritt gefudt Martin Wiegand Lanngaffe 87.

Eine angebenbe Büglerin und ein Lehrmadchen Glude 7216 Beilftrage 20. Jüngeres

Laufmaddien, welches ju Saufe ichiafen fann, fofort gefucht. S. Brifdle,

Balramftr. 81. Bup- u. Banfmabden v. 184. Drogerie Me

Junges 21 adden tagenber gejucht 26 Ablerftr. 50, 1 recht Bebrmabchen gel. Fran Dan Gen Etage.

Rengaffe 15, 1 Et. 41 Arbeitsnadzweis

für Granen Rathhaus Biesbaben unentgeftliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abendt. Mbibeilung I. f. Dienabaus und

Mesciterinnen fucht flanbig:

A. Röchingen (für Privat).

Alleine, Saus. Rimber mi Rudjenntabden. B. Waich- Buy- n. Monatefrant Raberinnen, Suglerinnen un Laufmaochen u Laglabnerium Gut empfoblene Daboces ergans fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere B rufentitt Rinbe,fraujein. It. . 20arten Stüten, Sausbalterinura, I Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptorollaita Berfauferinnen, Lebrmebara Sprachlebrerinnen.

für fammtl. Dotelper fonal, fowie für Benfiare (auch auswürts): Sotel- u. Reftaurationstbain mmermabden, 29afdmaber. Beidliegerinnen u. hautham innen, Roch., Buffet. u. Berne froulein. C. Centralftelle für Rrantes

unter Mitmirtung ber 2 dept Bereine.

Die Moreffen der frei gemille argtt, empfoblenen Bargerinn find ju jeber Beir bort ju erfahm. Chriftliges gein

n. Stellennachweis, Beftenbilt. 20, 1, beim Cebanble Anftanbige Dabden erbaiten in 1 Mart Roft und Logis, jen jebergeit gute Stellen angemein

Kaufm. Stellen-Vermitte Norbert A. Arnold Wissen ow für Prinzipäle kostenion

Berichnelln.billig Stellus Deuts cheVakanzanpest, Gings